

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Gescheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugspreis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit abgezogen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen
15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf.
Reklamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf., für
auswärtige 75 Pf. Bei Wiederholungen Preis
ermäßigung.

13,000 Abonnenten.

No. 560. Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Samstag, den 1. Dezember.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1894.

Rheinische Haus- u. Küchengeräthe-Fabrik

Detail-Verkauf
zu Fabrikpreisen.

10. Langgasse 10. Nur prima Qualität
unter Garantie.

Größtes Geschäft Wiesbadens in dieser Art.

Kohlenkasten, schwere eiserne, in allen Größen,	Mt. 1.—
Kohlenlöffel Mt. —15, Stocherchen	Mt. —20
Kohleneimer aus schwerstem Eisenblech, extra stark gearbeitet,	Mt. 1.50
Kohlenfüller, schwerstes Eisenblech, schwarz lackirt,	Mt. 1.50
Kohlenkasten in Kanonen- und engl. Form, hoch-	
fein, von	
Feuergerätheänder in diversen Formen, fein bronzirt,	
Ofenvorlagen, fein lackirt und bronzirt, von	
Ofenschirme in riesiger Auswahl, feinst lackirt, von	
Schirmständen in Guss- u. Schmiedeisen, fein bronzirt,	
Verdampfthalen, fein vernickelt,	
Schuppen mit Besen, elegante Sachen, von	
Puheimer, doppelt verzinkte, nicht rostende, aus schwerstem Eisenblech verf.	
Waschreimer, emailirt, mit verzinktem Eisenbügel,	
Toilette-Eimer mit Ventildeckel, fein lackirt, mit Goldstrichen,	
Toilette-Eimer, ächt emailirt, mit Ventildeckel,	
Kartoffelpressen, sehr solide und practisch,	
Wäschemangeln in nur bester Qualität von	
Bügelreisen für Volzen, geschmiedet, mit doppeltem Boden, beste Ware,	
Platteisen, fein poliert und schwer,	
Glührostfleisen, sehr empfehlenswerth,	
Waschbüpfe, doppelt verzinkt, nicht rostend, von Feuerzangen, geschmiedet,	
Syphütteln aus bestem Zink, mit verzinktem Eisenfuß, ovale Form,	
Syphütteln, oval, in Emaile,	
Badeküppen für Kinder, aus schwerem Zink, mit Eisenfuß,	
Badeküppen für Kinder, aus schwerem Zink, mit Fuß,	
Eiswannen, Eiswannen aus Zink	
Zafelwaagen neuester und bester Ausführung, 20 Pf.	
Tragkraut, von Kaffeemühlen zum Selbststellen, nur beste Ware,	
Kochtöpfe in bester Emaile, säurebeständig, in jeder Größe,	
Inoxydirtre eiserne Kochtöpfe, zum sof. Gebrauch, ohne Ausl., in allen Formen.	
Eiserne Kochtöpfe in hoher und niedriger Form	Mt. —45
Bräter, ovale, in Höheien, emailirt u. inoxydirt, jede Größe, von	Mt. 1.60
Wasserhessel in bester Emaile, mit und ohne Einfass,	Mt. 1.20
Gemüse- oder Salatheihe, in Emaile	Mt. —30
Kaffee-, Milch- und Theekannen, emailirt, in jeder Größe.	Mt. —75
Waschgarnituren in Emaile, mit oder ohne Waschz. von	Mt. 3.50
Wärmlässchen in verzinkt, kupfer und vernickelt, von	Mt. 2.50

Wachstuch und Schrankspitzen

Lampen

aller Art mit nur besten Brennern, als:	13772
Wandlampen 30, 45, 65, 80 Pf.	
Tischlampen mit Alabaster-füßen von	Mt. 1.25
Tischlampen mit feinen Einfach-füßen und Patent-Cylindern von	Mt. 2.50
Hängelampen mit und ohne Zug-Vorrichtung von	Mt. 2.—
Laternen zum Aufhängen und Vorstecken	Mt. —45
Sturmlaternen, winds- und stossfester von	Mt. 1.20
Petroleumkannen, fein bron., 2 Ltr. Inh. garant. dicht, Mt. —45	
Brieftaschen mit gutem Schloß, fein lackirt,	
Mt. —50, 1.— und Mt. 2.—	
Nodusformen, verzinkt und emailirt, von	Mt. 1.50
Spring- und Kransformen von	Mt. —70
Puddingformen mit Rohr und Deckel	Mt. 1.—
Gewürzkränze in jeder Art, nur solide Arbeit, von	Mt. —50
Stagieren für Gewürz und Gemüse, mit 6 Tonnen, von	Mt. 2.—
Salz- u. Mehlfässer, nur das Allerbeste u. Solideste, v. Mt. —45	
Servibrötter in nur solider Ware,	
Kastebretter, fein lackirt, in vielen Deffins, von	Mt. —35
Kartoffeldämpfer, äußerst practisch, von	Mt. 2.—
Spiritus-Schnellöcher mit 7 Flammen	Mt. —60
Petroleumöfen, vord. brennend, geruch- u. gefahrlos, v.	Mt. 1.25
Wiegemesser, pa. Stahl, einfach	Mt. —60
Hackmesser aus gutem Stahl	Mt. 1.20
Hackbreiter aus schwerem Buchenholz	Mt. —50
Messer, Gabeln, Löffel in nur prima Ware	Mt. —50
Messer- und Gabelböcke, extra stark,	Mt. —35
Weibemaschinen für Kartoffeln, Brod, Mandeln	Mt. 2.—
Fleischschäsmaschinen neuester Constr., das Beste in der Art,	Mt. 5.—
Fischkessel mit Sieb, emailirt und verzinkt, von	Mt. 3.—
Essenträger, emailirt, mit Tragbügel, drei-, vier- und fünfteilig, von	Mt. 2.50
Menagen für Salz, Pfeffer, Essig, Öl und Senf, drei- und fünfteilig, von	Mt. 2.—
Treppeleitern, sehr solide gearbeitet, mit 6, 7, 8 Stufen, von	Mt. 7.—
Kehrbleche aus Eisenblech, schwarz lackirt,	Mt. —35
Handbesen Mt. —40, Haarbesen, rein Haar,	Mt. —75
Wichhäubchen von Mt. —30, Abschiffhäubchen von	Mt. —10
Schrubbere von Mt. —35, Teppichbesen von	Mt. —50
Ausflopfer Mt. —50, Federwedel	Mt. —45
Closetbüsten Mt. —30, Fensterleder von	Mt. —45
Kleiderbüsten in verschiedenen Qualitäten von	Mt. —30
Möbelbüsten in verschiedenen Sorten von	Mt. —75
Matten in jeder Art und Größe von	Mt. —45
Drahmaten in verschiedenen Größen von	Mt. 1.25
Pichelsteiner Casserollen in allen Größen von	Mt. 1.25
in verschiedenen Deffins außerordentlich billig.	

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des "Wiesbadener Tagblatt" im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 6 Uhr: **Pfennigsparkasse.** Bureau Stadtkasse.

Heute Samstag,

Vormittags 9½ Uhr, versteigern wir im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- und Neugasse,
ca. 400 Paar Herren-, Damen- und Kinder-Schuhe
und Stiefel, Halbschuhe, Hakenschuhe, Pantoffel etc.
öffentliche gegen Baarzahlung. F 372

Reinemeyer & Berg,
Auctionatoren.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.



Heute Samstag, 1. Dezember cr., Abends 8½ Uhr, in den oberen Sälen des „Casino“, Friedrichstrasse 22:

Abend-Unterhaltung und Ball,

wozu wir unsere Mitglieder und Gäste mit ihren Angehörigen höfl. einladen. F 225

Der Vorstand.

Der Eintritt kann nur gegen Vorzeigung der streng personell gültigen Einladungskarten erfolgen.

Thierschutz-Verein Wiesbaden.

Dem Thierschutz-Verein Wiesbaden sind in den letzten Wochen drei Sammelbüchsen gestohlen worden, und zwar aus den Häusern Taunusstrasse 45, Leberberg 4 und Sonnenbergerstrasse 6. Für die Entdeckung des Diebes, so dass derselbe gerichtlich belangt werden kann, zahlt der Verein eine F 293

Belohnung von Mk. 20.
Der Vorstand.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“
Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Pommersche Gänse pro Pf. 60 Pf. Enten pro Pf. 75 Pf. Spießgänse ohne Knochen pro Pf. 1,60 M., mit Knochen 1,40 M., verkauft Dom. Soltmis v. Meuffettin. 12976

Passende Weihnachts-Geschenke!

Die grösste Auswahl

fertiger

Herren-Schlafröcke

vom

einfachsten

bis zum

hochfeinsten

Genre empfehlen

schon von Mk. 12.—

anfangend

18404

Gebrüder Süß,
am Kranzplatz.

Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder.

Grösste Auswahl!

Heinrich Schaefer,
Webergasse 11.

12852

Cravatten.

Großartige Auswahl in den neuesten und modernsten Cravatten, sowie alle Arten Cravatten für Steh- und Umleg-Kragen, Four in Hand, Doppelt-Westen, extra große Decravatten, schwarze Cravatten in jeder Farbe. Ball-Cravatten in unübertroffener Auswahl zu den billigsten Preisen. 13828



Gg. Schmitt, Wiesbaden,
17. Langgasse 17. Handschuhfabrik.

Total-Ausverkauf

von Spielwaaren

zu und unter der Hälfte des Werthes 13804

Friedrichstrasse 10, Mittelb.

Zwiebeln 10 Pfund 35 Pf Schwalbacherstr. 71.

Erstes Special=Reste=Geschäft

D. Biermann,

4. Bärenstraße.

Bärenstraße 4.

Die ergebene Anzeige, daß mein diesjähriger

Weihnachts-Ausverkauf

eröffnet ist und biete in sämtlichen Abtheilungen meines Lagers eine geradezu vollkommene Auswahl gebiegenster Qualitäten zu Preisen, die thatfächlich unerreicht billig sind, zum Beispiel in

Kleiderstoffen, Baumwoll- u. Leinenwaaren, Wäsche=Gegenständen.

Ein vollständiges Kleid, abgepaft, kostet:
in Halbwolle à 2.25, 2.50, 3.— u. 3.50 M.,
in rein Wolle à 4.50, 5.— und 6.— M.,
in reinwollenen Cheviots, Pannamas und
Diagonals in 12 versch. Farben à 4.50,
5.— und 6.50 M.,
in schwarz reinwollenen Cashemires u. Fantasie-
stoffen à 4.50, 5.—, 6.— bis 10.— M.
Hochfeine Nouveautés in rein Wolle, die Robe
7.—, 8.—, 9.— bis 12.— M.
Ballstoffe, reinwollener Crêpe, p. Kleid à 5.40,
6.— und 7.— M.
Ballstoffe, Wolle m. Seide, reizende Dessins,
à Robe 6.—, 7.—, 8.— bis 10.— M.

Siamosen-Kleider, Stofflänge 6 bis 7 Meter, per
Kleid à 2.70, 3.—, 3.50 M.

Glaudruck-Kleider à 2.50, 3.— und 3.50 M.
Baumwoll-Glanell, bedruckt, à 2.70, 3.—,
3.50 M. per Kleid.

Weiße Taschentücher, glatt, weiß und mit bunten
Kanten, per Dzg. —.70, 1.—, 1.30, 1.50,
2.—, 2.50, 2.75, 3.—, 4.— bis 6.— M.

Kaffee-Gedecke mit 6 Servietten, prachtvolle
Qualitäten, à Gedeck 2.50, 3.—, 3.50 bis 5.50.

Fertige Damenwäsche sehr billig.

Fertige Morgenröcke à 4.—, 4.50, 5.— und 6.—.

Fertige Schürzen in jeder Preislage von 50 Pf.

an.

Fertige Unterröcke von 1 M. an.

Auf Wunsch wird zu jedem Kleid Besatz (Sammel) gratis verabsolgt.

Versandt nach außerhalb nur gegen Nachnahme.

Anfragen über 20 M. portofrei.

Für Vereine und Wohlthätigkeits-Anstalten bieten sich besondere
Vorteile, da große Posten kleinerer Reste und Restbestände spottbillig abgegeben werden.

12935

Rüsse, Hundert 28 Pf.,
Aofianien, Pf. 14 Pf.,
Birnen, Pf. 6 Pf.,
Apfel, Pf. 8 und 9 Pf.,
Rüböl, Schoppen 27 Pf.,
Schmalz, Pf. 50 Pf.,
□ Zucker, unegal, Pf. 27 Pf.,

18472
sowie sämtliche Specereiwaaren billig und gut 4. Frankenstraße 4.
Fritz Week.

Winter-Kartoffeln,

gelbe Pfälzer, Magnum bonum. Mauerkartoffeln liefere von
60 Pfund an frei Haus zum billigsten Preis.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung,
Schwalbacherstraße 71.

Ministerische,
Bauerntische,
Odenwälder,
Höder zc.

liefern billigst

Fabrik altdentisch. Möbel,
Max Wunderlich, Stoly i/Pom.

Ill. Catalog franco und gratis.

F 41

Auf Hofgut Geisberg

bei Wiesbaden sind noch schöne gesunde Kartoffeln zu haben:
Magnum bonum Kartoffeln Centner 3 Mark, Zwischen-
Kartoffeln Centner 3 Mark. Bestellungen werden mit Karte erbeten.

Heinrich Roemer,
Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung,
Wiesbaden,

32. Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Mein reichhaltiges Lager in Kunstdrätttern aller Art,

**Kupfer- und Stahlstichen,
Heliogravuren etc.**

bringe ich in empfehlende Erinnerung. Bei jeder festlichen Gelegenheit ist ein hübsches Bild ein willkommenes Geschenk, namentlich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste.

Die neusten Erscheinungen auf dem Gebiete der Kunst finden sofortige Aufnahme.

13190

„Reichshallen“

 **Stiftstrasse 16.** 

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. Dezember 1894

Mr. J. N. Winn mit seinem Fantoche-Theater. (Das Non plus ultra.)

Original Brothers Herelly. Silberketten-Acrobaten. (Das Vollkommenste, was in diesem Genre besteht.)

Die Schwestern **Ingeborg u. Helga Sandberg**, schwedische Charakter- u. Ballet-Duettsistinnen.

Brothers Carpos, Original-Lawn-Tennis- and Piedestal-Acrobaten. (Grossartig.)

Frl. Martha Uhlmann, Lieder- u. Walzersängerin.

Herr Carl Leydel, Gesangsparodist moderner Salon- und Charakter-Typen.

schwedische, Bac. 12 Pf., 10 Bac. 1 Mf.

Bündhölzer, Schweinhölzer, Bac. 10 Pf., 10 Bac., 90 Pf., Scheuerküchen 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Seife, weiße 30, gelbe 28, Schmierseife 20. Schwalbacherstraße 71.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf in Strumpf- u. Woll-Waaren

zu staunend billigen Preisen.

Woll. Hemden für Herren und Damen von Mk.	1.—	an.
Unterhosen u. Unterjacken	"	.70
Normalhemden u. Hosen	"	1.—
Kaputzen, Kopf- u. Hals-Tücher	"	.50
Unterröcke in Tuch, Flanell u. Barchent	"	1.40
Gestrickte Herren-Westen	"	2.—
Woll. u. Tricot-Kinderkleidchen	"	.80
Tricot-Tailßen u. Blousen	"	1.25
Damen- u. Kinder-Hosen	"	.40
Damen- u. Kinder-Strümpfe	"	.25
Pelz-Muffe	"	1.25

Ferner bringe mein grosses Lager selbstgefertigter

Wäsche zum Ausverkauf:

Herrenhemden mit dreifachlein. Einsatz von Mk.	2.50	an.
Damenhemden aus gutem Creton	"	1.—
Kinderhemden in allen Grössen	"	20 Pfg.

Weisse und farb. Piqué-Jacken Mk. 1.—

Damen- und Kinder-Schürzen, Kragen, Manschetten, Cravatten, Korsetten, Schirme, Taschentücher etc. aussergewöhnlich billig.

„Zum billigen Laden,“

Webergasse 31.

13818

Braunschweiger Salzbohnen per Pf. 20 Pf.

Mainzer Sauerkrant " " 10 "

Salz- u. Essigkörner empfiehlt

J. C. Keiper,

Kirchgasse 32. Kirchgasse 33.

Keines gepflücktes Taselobst, Gravensteiner Apfel, alle Sorten Reinetten zu haben. Dranenstr. 22, Ost. im Keller. 11831

Vorgerückter Saison

wegen unterstellen wir von heute ab unsere sämmtliche **Confection**, ausschliesslich **Neuheiten** dieser **Saison**, bestehend in

Jaquettes, Mänteln, Costümen, Abend-Rädern, Morgenröcken, Jupons,

einem **Total-Ausverkauf** zu Aufsehen erregend **billigen reducirten** Preisen.

Gebr. Reifenberg Nachfolger.

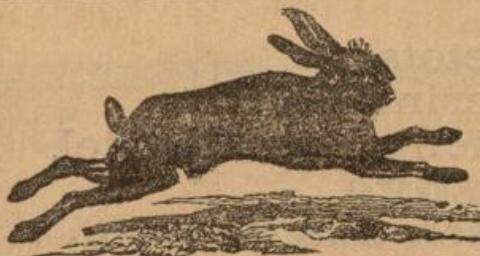
13879

Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.

Langgasse 23.

Fabrik-Niederlage schwarzer u. farbiger Crefelder Seidenstoffe



Mf. 3.50.

Mf. 3.50.

Frischgeschossene
schwere Waldhasen.

Joh. Geyer, Hofsleiferant,

Marktplatz 3.

Theilnehmer der Bezirks-Fernsprechereinrichtung für Frankfurt a. M.
und Umgegend. 13831

Bitte anzurufen: Wiesbaden No. 47, Geyer, Hofsleiferant.

Cognac Goupil, Léoni fils & Co.,

in 7 Sorten zu Originalpreisen von Mk. 3½—8½,
sowie andere renommierte Marken, **direct importirt**, empfiehlt 13586

F. Strasburger Nachf. (E. Hees),
Kirchgasse 12.

Billig zu verkaufen:

Ein u. zweith. Kleiderschränke, Canape, versch. Tische, Kommoden, Regalator, Nachttisch, Küchenzwan, Küchenbretter, Comptoirstühle, Walchsommel, zweischlaf. eiserne Bettstelle mit Sprungrahme. Näheres bei

U. h. Weingärtner, Wellriegstraße 10, Stb. Part. 13880

Gegründet 1852.

Kaffee, Thee,
Cacao, Chocolade
sowie
sämttl. Colonialwaaren

in reicher Auswahl
empfiehlt

10565

A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

Central-Bodega,

23. Webergasse 23 (Entresol),

empfiehlt:

Portweine, Sherry von 2 Mk. per Fl. an.

Weissen u. Rothen Tarragona per Fl. 1,80 Mk.

do. do. Malaga per Fl. 2,60 Mk.

Marsala (J. u. V. Florio) per Fl. 2,25 Mk.

Vermont di Torino (Flli. Cora) per Fl. 2,60 Mk.

Engl. u. amer. Spirituosen, frz. Cognac etc.

Direeter Import, Glasweiser Ausschank direkt vom Fass.

Pa. russ. Caviar (N. Schischin & Sohn, Berlin).

Frische Fleischpastetchen, sowie diverse Schnittchen

13156

stets vorrätig.

Gutes Billard.

Deutsche, englische, französische Zeitungen.

Haarfetten,

neueste Muster,

in großer Auswahl vorrätig.

12627

Beschläge schon von 5 Mk. an.

Wilhelm Engel, Juwelier,

Langgasse 9, schräg d. Schützenhofstraße.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer 9 zu achten.

Ein Faß 1893er Apfelwein

In Qualität zu verkaufen bei

W. Ritzel, Bierstadt.

13846

Alters- und Kinder-Persorgung,

Erhöhung des Einkommens, event. Steuer-Ermäßigung
gewöhnlichen Lebrente- und Capital-Versicherungen der seit 1888 unter besonderer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden bei
85 Millionen Mark Vermögen größte Sicherheit bietenden, mit öffentlicher Sparkasse verbundenen

Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Prospekte durch die Direction, Berlin W. 41, Kaiserhofstraße 2, und die Vertreter:
H. v. Ehrenberg in Coblenz, Rheinstraße 20.
Feller & Gecks in Wiesbaden.

F 85

Weihnachts-Ausverkauf.

Derselbe bietet dem geehrten Publikum besonders günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Einkäufen in

fertigen Herren- und Knaben-Kleidern.

Auf die schon herabgesetzten Etiquette-Preise gewähre ich noch einen Extra-Rabatt von

10 Procent.

Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47, nahe am Mauritiusplatz.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Abbruch des Hauses verkaufe von heute an alle am Lager
habenden

Polster- und Holzmöbel

zu bedeutend ermäßigten Preisen, als:

vollständige Garnituren, Taschendivans, Chaiselongues
Sofas, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticows
Kleiders- und Spiegelschränke, Waschkommoden, Tische,
Stühle, Spiegel etc., vollständige Betten von den ein-
fachsten bis zu den feinsten.

12580

Wilh. Egenolf,

Webergasse 2.



Englisch
von den Professoren
Dr. van Dale, Lloyd,
Langenscheidt.

Toussaint-

Methode Langenscheidt

Briefl. Sprachunterricht für Selbststudierende:
Sprechen, Lesen, Schreiben und Verstehen von der
ersten Stunde an. — 43 Auflagen seit 1856!

Engl. od. Franz.: Jede Sprache 2 Kurse à 18 M. (auch in
einzelnen Briefen zu bezahlen); Kursus I u. II zusammen 27 M.
Deutsch: Ein Kursus von 20 Briefen, nur kompl., 20 M.
Briefl. jeder Sprache als Probe à 1 M. (Marken).

Wie Prospekt nachweist, haben Viele,
die nur diesen (nicht männlichen) Unterricht
benutzt, das Examen als Lehrer der
bezüglichen Sprache gut bestanden.

Wer kein Geld wegwirft und wirklich
zum Ziele gelangen will, bediene sich nur dieser,
von Staatsminister Dr. v. Lintz Excld., Staats-
sekretär Dr. v. Stephan Excld., den Professoren
Dr. Böhmann, Dr. Biesterweg, Dr. Herrig und
anderen Autoritäten empfohlenen Original-Unter-
richts-Briefe.

"Toussaint-L.'s Briefe überstreifen alle ähn-
lichen Werke." (Meyers Konv.-Lex. 4. Aufl. IV, 185.)



Französisch
von den Professoren
Toussaint und
Langenscheidt.

Deutsch
von Professor Dr.
Daniel Sanders.

Langenscheidt
Verlags-Buchhändl.
(Prof. G. Langenscheidt)
Berlin SW 46.



Nähmaschinen

Fabrik-Niederlage:
Mechaniker Carl Kreidel,
42. Webergasse 42. 13023

Bambusmöbelfabrik

J. Eichhorn,

nächst der Langgasse, Goldgasse 21,

empfiehlt zu staunend billigen Preisen
Sessel, Stühle, Tische, Hocker, Ofen-
schirme, 1-, 2- und 3-theilig, von 6 Mk. an,
Theetische von 6 Mk. an und höher.

13637

Alle anderen Korbwaren zu Fabrikpreisen.

Nicht Vorräthiges wird auf Wunsch angefertigt.

WIESBADEN — LONDON

via Vlissingen — Queenboro

Einmal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1^{er} Nachm. London Ankunft 8^{er} Vorm.

Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20 I. Klasse Retour Mk. 92.80
II. " " 44.30 II. " " 63.80

Direkte Billets auf allen Hauptstationen.

Billets, Auskunft, Fahrpläne und Reservirung von Cabinen
durch das **Reisebüro Schottenfels**, Kranzplatz,
Wiesbaden.

Die Direction der Dampf.-Gesellsch. "Zeeland".

Weinfässer, Steinere, zu verkaufen Albrechtstraße 32. 12827

PFAFF.

Nähmaschinen

Fabrik-Niederlage:
Mechaniker Carl Kreidel,
42. Webergasse 42. 13023

Heinrich Leicher,

Manufactur-, Leinen- und Weisswaaren,

25. Langgasse 25,

neben dem
Wiesb. Tagblatt.Leinen
für
Leib- und Bettwäsche
in allen Breiten und
Qualitäten.Piqué-
und Waffeldecken.
Bettvorlagen.Hemdentuch
in Chiffon, Cretonne u. Madapolam.Satins und
Piqués.Theegedecke.
Tischdecken.Gardinen
in
abgepasst und am Stück.Lamas
Woll- und Baumwoll-Flanelle für Kleider,
Röcke u. Hemden.
Schürzenzeuge.Jacquard-
und Steppdecken.
Reisedecken.Bett-
Barchente u. -Drelle.
Feder- und Flauschöper.**Heinrich Leicher,**
25. Langgasse 25. 13771Bis Weihnachten
5% Rabatt.**Herren- u. Damen-Wäsche**— nach Maass —
unter Garantie für Qualität und guten Sitz.Kragen, Manschetten,
Taschentücher.

Cravatten.

Damen-Kleiderstoffein den neuesten
Dessins.Handtücher,
Tischtücher, Servietten
in Drell, Jacquard und
Damast.Jacquard-
und Steppdecken.

Reisedecken.

Lamas

Woll- und Baumwoll-
Flanelle für Kleider,
Röcke u. Hemden.
Schürzenzeuge.

Bett-

Barchente u. -Drelle.
Feder- und Flauschöper.**Zur Weihnachts-Saison**

habe ich meine grossen Lagervorräthe in

Damen- und Kinder-Confection

im Preise derartig herabgesetzt, dass sich die günstigste Gelegenheit zum Einkauf

billiger und practischer Festgeschenke

bietet; u. A. empfehle:

Moderne Jackets, hell und dunkel, von Mk. 10.— an.**Moderne Regenmäntel** " " " von Mk. 12.— an.**Moderne Golfcapes** " " " von Mk. 8.50 an**Moderne Abendmäntel** " " " von Mk. 16.— an

(mit Ja reinwoll. Futter und Ja Pelzkragen).

Moderne Wintercapes mit Ärmel von Mk. 15.— an.**Peluche-Confectionen, Costumes, Morgenröcke, Blousen**

zu bedeutend ermässigten Preisen.

13827

Kinder-Confection, um damit zu räumen, zu jedem Preis!**Meyer-Schirg,****50. Langgasse 50.****Ecke Kranzplatz.**

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 560. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 1. Dezember.

42. Jahrgang. 1894.

Wiesbadener Militär-Verein.

Hente Samstag den 1. Dezember c.,
Abends 9 Uhr, im Vereinslokal:

General-Versammlung.

Um zahlreiches pünktliches Erscheinen bittet F 217
Der Vorstand.

Conditorgehülfen-Verein Wiesbaden.

Sonntag, 2. Dezember:

Ausflug nach Biebrich

(Saalbau Gambrinus).

Sehr höflich einlädt Der Vorstand.

NB. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Kreditschutz-Verein Wiesbaden.

(Verbands-Direktion Karlsruhe.)

Mitgliederbeitrag p. Jahr 10 M. Legitimationsbeifärtchen 50 Pf.
Ausstöße auf Deutschland 80 Pf. 550 öffentliche Auskunfts-
stellen. Beitragsserklärungen nimmt entgegen

J. Kämmerer. Rechtsdeconf., Feldstraße 23.

**Billige
Briefpapiere.
Weihnachts-Cassetten.**

C. Schellenberg.**Goldgasse 4.**100 Bogen gutes Billetpost und
100 Couverts Mk. 1.—.
100 Stück gute Billetkarten und
100 Couverts Mk. 1.25.Monogramm- und Wappen-Prägungen.
Briefpapiere für Kinder.

13857

Patent Hygien. Petrol.-Zimmerheizofen ohne Rohr.

Einzig, absol. geruchlos brennend. Petroleumofen.
Sofort angenehme, gesunde Wärme. Geringer Petroleumverbrauch.

Jede Gefahr ausgeschlossen.

Preise und Zeichnungen frei. 138614

Hubert Merzenich, Ofenfabrik,
Biebrich am Rhein.

Schneidemühler Geld-Loose à 3 Mark,
baar, Biegung 13. Dez., bei Hauptgew. 100,000 Mark
de Fallois. Schirmfabrik, 10. Langgasse 10.

Täglich frischen Friedrichsdorfer Zwieback

empfiehlt

August Boss.

Bahnhofstraße 14. Delaspeestraße 1.

Restauration Seul.

**Hente: Welschsuppe.**Morgens Quellspeis, Schweinepfesser, Brat-
wurst mit Kraut.

Zu Weihnachten

empfehle

Schlafröcke



Billigste streng feste Preise.

Auswahl und Anwendung nach Maß und auswählbar für alle.

in allen Größen von **12 Mark** an

Nach Maass ohne Preiserhöhung.

A. Brettheimer,

Fabrik feiner Herren- und Knaben-Garderobe,
Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.Bis Weihnachten auch Sonntags
Nachmittags geöffnet. 13873

System **Gasglühlicht.** System
van Bork. van Bork
Vorzüge desselben: Eleganter Brenner und volle Leuchtkraft. Preis
per Stück M. 9.50 liefert 13836

Louis Conradi,
Kirchgasse 9 (Alleinverkauf für Wiesbaden).

Zum Poppenschänkelchen,

Röderstraße 35.



Hente Samstag:

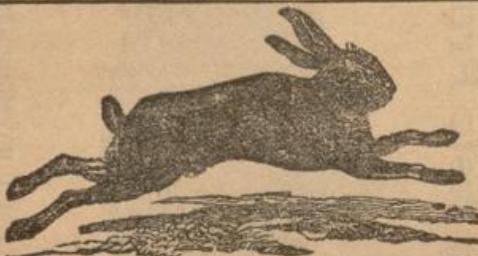
Mekelsuppe.

Morgens
Quellsleisch mit Sauerkraut.

Bringe gleichzeitig das so berühmte Culmbacher Export-Bier von J. W. Reichel in empfehlende Erinnerung. Liefere dasselbe in großen und kleinen Gebinden, sowie in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Flaschen; bei Abnahme von $\frac{1}{2}$ Flaschen frei in's Haus.

Bestellungen und Zahlungen werden bei Herrn Gg. Mades, Ecke der Rhein- und Moritzstraße, entgegengenommen. 13931

F. Eschbächer.



Frischgeschossene schwere

Waldhasen

à Mt. 3.50,
ohne Ragout Mt. 3.00,
Hasenrücken u. Keulen allein.

Jac. Häfner,

Telephon III.

Delaßpeestraße 5.

13911



Mt. 3.50.

Mt. 3.50.

Frischgeschossene

schwere Waldhasen,

Hasenbraten,

Has im Ausschnitt.

Achtungsvoll

W. Kohl,
10. Häfnergasse 10.

13921

Auf keinem Weihnachtstische

sollte ein Kistchen Cigarren der berühmten Marke:

Santa Lucia in der Hülse

fehlen. Es gibt keine bessere und zuträglichere Cigarre als diese und Frauen und Männer, Bräute und Schwestern dürfen gewiss sein, daß unter allen Geschenken

ein Kistchen „Santa Lucia“ in der Hülse

das willkommenste sein wird. Santa Lucia besitzt bei billigem Preise die Vorzüglichkeit der feinsten Havanna-Cigarre, sie befriedigt jeden Geschmack und genügt selbst dem verwohntesten Raucher, Santa Lucia in der Hülse ist thatächlich

die Königin aller existirenden Marken.

Sie kaufen Santa Lucia in der Hülse in Kistchen von 50 Stück zum Preise von 5 Mark in Wiesbaden bei Hch. Bauer, Kirchgasse; Otto Siebert, Marktstraße 10; Ad. Wirth Nachfl., Rheinstraße 45. F 44



In Apotheken & Drogerien. F 420

Rhein. Brauf.-Brifets

zu ermäßigttem Preise empfiehlt

W. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Aufsätzen, Porzellains u. c. bei

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Getragene Herrs- und Damentreider, Schuhwerk kaufen seit zu höchsten Preis H. Friediger, Goldgasse 10. 8506

Jeden anständigen Preis für getragene Herren- und Damenkleider u. s. w. bezahlt Frau J. Brachmann, Mezzergasse 24. Auf Bestellungen kommt pünktlich ins Haus. 18737

Ich zahle ausnahmsweise gut!
und kaufe fortwährend! abgelegte
Damen-Costüme,
Herren-Kleider,
Knaben- und Mädchen-Kleider,
Militär-Mäntel und Uniformen,
Schuhe und Stiefel, Dräts, Kinderhüte,
Betten und Möbel, Gold und Silber u. c.
auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

S. Landau, Meyergasse 35.

An- und Verkauf

von geb. Herren- und Damenkleidern, Brillanten, Gold- u. Silbersachen, Pfandscheinen, Möbeln, Betten, Waffen, Instrumenten, Fahrrädern und ganzen Nachlässen. Zahlre anständig und den reellen Werth. Bei Bestellung komme ins Haus.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Gefucht ein großer Küchenherd in gutem Zustande. Offerten unter H. O. 844 an den Tagbl.-Verlag. 13312

M. Ofen (Dauerbr.) zu kaufen. gel. Rheinstr. 18, 3 L. Preisang. erb.

Petroleumfänger.

Meinen geehrten Kunden zahle ich für dieselben von heute an bis auf Weiteres 4 Mf. und mehr. 13886

H. Mais, Fäßhändler.

Pferd zu kaufen gefucht Meyergasse 8.

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5—9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½—2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaren ohne Unterschied der Städte, wie sie in den Schaufenstern ausge stellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aus hängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werte Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zusage Hochachtungsvoll Jacob Ulrich, Megg. 11956

Ein Radmantel mit Pelzunter, 1 Winters-Jaquet u. 1 Herbstmantel. Zu erfr. Borm. Bogensteinerstraße 3, Part.

Elegante Kleider

in Seide, Wolle, Spigen, für Ball und Theater passend, abzugeben Zimmermannstraße 7, 1 r.

Stoff zu drei seid. Kleidern, moderne Farben, zu Weihnachts-Geschenken passend, ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13894

Ein gut erhalt. Piano billig zu verf. Näh. Tagbl.-Verlag. 13878

Pianino billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12714

Zither.

Eine gute Concert-Zither zu verkaufen Wilhelmstraße 28.

Möbel-Verkauf.

13888

Eine schöne Schlafzimmers-Einrichtung, versch. lackierte Betten, pol. und lac. Waschkommoden u. Nachttische, 1 Plüscht-Garnitur, 2 Halbbarochothas, 1 Sessel, 1 Klavierstuhl, versch. Kleider- und Küchenchränke, 1 Weiher-Schrank mit hoh. Spiegel, versch. Spiegel, 1 Herren-Schreibtisch, 1 Vierkow, 1 Spiegelschrank, Bettvorl., Teppiche, Gardinen u. s. w. Näh. Helenenstr. 28. Ein vollst. Bett, 1 Sopha billig zu verf. Goldgasse 10, 1 St. 13848

Sch. Plüscht-Sopha, f. Ottom. (neu) b. abzug. Michelsberg 9, 2 L. 13155

Ein kleiner bequemer Divan (neu) bill. abzug. Michelsberg 9, 2 L. 13742

Gr. Schreibtisch mit Aufsatz, schöner Kinder-Spieltröh, große Puppenstühle mit oder ohne Einrichtung zu verkaufen Philippssbergstraße 20, 2 links. 13856

Zu verkaufen

1 Wallach, Nappe, ohne Abzeichen, Osprenze, mit Brand, 1,71 Mtr. hoch, sechsjährig, für mittleres Gewicht. Commandeur-Pferd von tadellosem Esterieur, fehlerfrei, firm, vor dem Zuge geritten, mit ausgezeichneten Gangen bei größter Ausdauer. Preis 2000 Mf. 2) 1 rothbrauner Medlenburger Wallach, mittlere Größe, für mittleres Gewicht, fünfjährig, fehlerfrei, verdorragender Traber, geritten und auch zuverlässig eingefahren, Preis 1800 Mf. Offerten an Geissel, Lieut. im Feld-Art.-Regt. No. 23, Koblenz, Friedrichstraße 30.

Junge Fox-Terriers (Männchen) zu verkaufen Berl. Philippebergstraße (Dietrichberg).

Nähmaschinen (neu) zu verkaufen Frankenstraße 8, Part. 12902

Eine schöne Staffelei, gr. Consol. m. Glasichtisch, Waschconsole, pol. Waschtisch m. Marmoryplatte, Aussichtstisch, Zuglampe, eis. Bett, Stehleiter, Bäcker- oder Milchwagen sehr billig zu verkaufen Karlstr. 40, 1. St. Part.

Verschiedenes

Öffentliche Erklärung.

Ich litt 2 Jahre an Schmerzen, besonders in den Gliedern, Arztliche Behandlung und Kochbrunnen-Bäder halfen nichts. Ich konnte zuletzt nur noch ein wenig gehen, wenn ich mich auf Möbel stützte oder geführt wurde. Durch eine einzige Verordnung des Herrn **Woitke**, jetzt Rheinstraße 81, bin ich vollkommen schmerzfrei und arbeitsfähig geworden.

Fran Louise Gerlach,

Rerostraße 34.

Rheinstraße 81.

Sprechstunden Werktag: 10—12 u. 3—5 Uhr. **Woitke.**

M. Haus mit 3 Wohn., neu canalisiert, gegen ein Geschäftsh. mit gr. Kellern u. Thorsfahrt zu vert. P. G. Rück, Dosheimerstr. 30a. 13599

Theilhaber, thätiger, ev. a. stiller, mit 25—30.000 Mf. gegen Sicherstellung an mein großen Gewinn abverf. Gesch. bier gefucht. Nur Offerten von Nestl. die obige Summe zur Verf. haben, unter Z. P. 310 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wirth gesucht, thätig und cautiousfähig, für eine Spezereihandlung in denachbartem größerem Ort. Näh. Depotverwaltung der Brauerei Henninger, Schwalbacherstraße 41, Wiesbaden.

Gute Meistauflösungen werden angenommen. Offerten unter L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Mainzer Bote und Frachtfuhrmann **Stiesvater** wohnt Steinagasse 27.

Bestellungen

werden angenommen bei Herrn Kaufmann Schlinck (Ecke Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße) und Herrn Kaufmann Groll (Ecke Adolphsallee und Goethestraße).

Die Auffertigung aller Arten von Zeichnungen und Malereien für Kunstabwerke, sowie für das Haus übernimmt die **Bouffier'sche Mal- und Zeichenschule.** 9176

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseres als Clavierstimmer ausgebildeten Jögling August Klein zum Stimmen-Bestellungen nimmt die Anstalt mundl. oder durch Postkarte entgegen. 278

Clavierstimmer G. Schulze, 11613 Bertramstraße 12.

Ein Trio (Clavier, Violine, Flöte) empf. sich zu Hochzeiten, Hausbällen u. s. w. Off. u. J. G. 825 in dem Tagbl.-Verl. abzug. 9695

Radierarbeiten, sowie das Schreiben von Firmenschildern werden billig und prompt befoigt Schwalbacherstraße 57.

Geißhören werden täglich alle Sorten Früchte Römerberg 82. 13549

Leichtes Hubwerk (m. Federrolle) w. stets bill. bei. Steinagasse 4, 1

Alle in mein Fach einzuhängenden Arbeiten, welche zu

Weihnachts-Geschenken

bedacht sind, werden gut und zu den billigsten Preisen angefertigt. 13518

L. Barbo, Sattler, Schillerplatz 1.

Perfecte Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Näh. Geisbergstraße 7, 2.

Kleider werden unter Garantie für guten Sitz in und außer dem Hause zu den billigsten Preisen angefertigt M. Schwalbacherstraße 13, Part. 1.

Weiss-, Blau- u. Goldstickereien w. bill. bef. Scala, 3, P. 13631

Modes. Sonnitt. Bügelerbeiten werden schnell, sauber u. billig angef. Dosheimerstraße 18, M. P. 12075

Keine Wäsche wird zum Waschen und Bügeln angenommen Moritzstraße 50, Stb. 1. St. 13499

Damen sind, ftd. Aufn. fir. Distr. b. Frau Jul. Hartmann, pract. Hebammme, Mainz, Ecke der Schönborn- u. Badergasse 8.

1891er Cognac.	deutsch No. 1 à Fl. Mk. 1.75
1890er Cognac.	" " 2 " 2
1888er Cognac.	" " 3 " 2.50
1889er Cognac, ächt französ. (schwarz Etiq.)	" " 3 "
1888er Cognac, (blau Etiq.)	" " 3.50
1886er Cognac, (roth Etiq.)	" " 4 "
1885er Cognac, (Silber Etiq.)	" " 5 "
1884er Cognac fine Champ. (Gold Etiq.)	" " 6 "

Mein **1888er Cognac**, deutsch No. 3 à Mk. 2.50 per Fl., ein garantirt reines Destillat von vorzüglicher Qualität aus deutschen Weintrauben, kann ich als **besonders preiswerth empfehlen.**

J. Rapp,
Weinhandlung und Delicatessen - Geschäft,
Goldgasse 2. 18555

Gerösteter Kaffee!

No. 1, hochfein delicat, ver Pf. 200 Pf.
" 2, sehr fein und kräftig, " 180 "
" 3, fein und kräftig (Wiesbadener Mischung), " 170 "
" 4, reinschmeckend kräftig, " 160 "

Bei Abnahme von 5 Pf. ermäßigen sich die Preise 5 Pf. p. Pf.

E. Kräuter, Moritzstr. 64.
Kaffee-Rösterei.

Schepeler's
Gerösteter Kaffee,
hergestellt auf
Salomon's Röstapparaten.

D. R.-P. 49493 mit 57210
deren alleiniges Benutzungsrecht
für die Stadt **Frankfurt a. M.** und den übrigen
Regierungsbezirk **Wiesbaden**,
das Grossherzogthum **Hessen**,
den Stadt- und Landkreis **Wetzlar**,
die **Rheinpfalz**,
das Landescommissariat **Mannheim**
vom

Hause Schepeler, Frankfurt a. M.,
erworben wurde. 18194

Kein anderes System liefert nur annähernd
ein gleichwerthiges, in Feinheit und Ergiebigkeit
ebenso vollendetes Röstproduct.

Niederlage in Original-Packeten mit Schutz-
marke à 1 Pf. und $\frac{1}{2}$ Pf. in den Preislagen
von **Mk. 1.65, 1.75, 1.85, 2.—** per Pf. bei

W. Stauch, Wiesbaden,
Friedrichstrasse 48.

Gasthaus zur Stadt Kamerun,
St. Schwalbacherstrasse 4.



Heute: Metzelsuppe.

Elegie-Zither, fast neu, für 35 Mk. zu verkaufen
Walramstrasse 23.

COGNAC
aus der
Cognacbrennerei
Gg. Scherer & Co.
Langen, Hessen.

Aerztlich empfohlen.

Von Kennern bevorzugt.
Bei Consumenten beliebt.

Grosse Flasche Mk. 1.90,
2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Alleinige Niederlage

Franz Blank,
Bahnhofstrasse 12. 1605

Die erste Sendung der beliebten

Nürnberg Anker-Lebkuchen

ist eingetroffen und empfiehlt in allen Preislagen
Franz Blank, Bahnhofstrasse 12. 18749

Goldene Medaille
Paris und Algier 1889.

Cognac
F. Courvoisier & Curiel Frères.

Qualität.	$\frac{1}{4}$ Fl. Mk.	$\frac{1}{2}$ Fl. Mk.
Fin Bois	3	75
Fine Champagne	4	50
Fine Champagne ♀	4	85
Fine Champagne ♀♀	5	50
Fine Champagne ♂♂	6	25
Fine Champagne ♂♂♂	7	3
Grande Fine Champagne V. O.	8	50
Grande Fine Champagne V. V. O.	10	—
Vieille Fine Champagne	14	7
Grande Vieille Fine Champagne	20	10
Extra Grande Vieille Fine Champagne	28	—
Grande Fine Champagne (1810) Réserve	35	—

Allein-Verkauf für Wiesbaden:

C. Acker, Hoflieferant,
Gr. Burgstrasse 16.

18242
Wegen Umzug ist ein Halbparade, ein Sammelaschensohne u.
zwei Stühle billig zu verkaufen Helenenstrasse 25, Stb. 18790

Die Festsausgabe
des
„Wiesbadener Tagblatt“
zur
Feier der Einweihung des
Neuen Königlichen Theaters
ist zu 20 Pfennig das Stück läufig im
Verlag, Langgasse 27.

Großer Möbel-Ausverkauf

wegen Abbruch des Hauses, als: vollständige Betten aller Art, einzelne Betttheile, Garnituren, einz. Sofas, Verticow, Spiegel-, Bücher- u. Kleiderschränke, Tische, Kommode, Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, Nähtische, Spiegel, Schreibtische, Sekretär, Küchenschränke, Stühle etc. zu herabgesetzten Preisen. 18909

Sonntags geöffnet.

G. Reinemer,
Michelsberg 22.



Walther's Hof.

Samstag Abend:

Mehlsuppe.

Mehlsuppe zu Mk. 1.20 nach der Karte. Sonst reichhaltige Speisenfette. Mittagstisch zu Mk. 1 u. 1.50.

Sonntag zu Mk. 1:

Mehlsuppe.

Schellfisch, Butter und Kartoffeln.

Rehbraten mit Erbsen.

Chocolade-Créme.

Dasselbe zu Mk. 1.50. Gans mit Rastanien. Dienstbach.

Zur neuen Teutonia,

Bleichstraße 14.

Heute Samstag:

Mehlsuppe,

wozu höflichst einladen



18934 Adolph Roth.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich an hiesigem Platze

9. Grabenstraße 9

ein

Tuch- und Buckskin-Reste-Geschäft

eröffnet habe.

Durch meine Verbindung mit einem der größten Tuch-Berandi-Geschäfte Deutschlands, sowie Ausland, wo täglich massenhaft die neuesten Reste am Lager sind, bin ich in der Lage, die besten Stoffe durchwegs von **2.50 bis 8½ Mk. per Meter** zu verkaufen.

Reste für Knaben-Anzüge ganz besonders billig.

Hochachtungsvoll

Franz Hohmann.

Papeterie P. Hahn,

51. Kirchgasse 51,

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl:

1893

Bilder- und Erzählungsbücher,

Spiele aller Art,

Farbkästen.

Uhren.

Gold- und Silberwaaren.

Billige Preise.

Garantie.

W. Beuerbach, Uhrmacher,
Eilenbogengasse 15.



Ariston,

neu, mit 23 Platten, sowie ein zweirädriger leichter Handwagen sofort zu verkaufen. Näh. Kirchgraben 18a.

Wegen Bauveränderung Total-Ausverkauf

von

Herren- und Knaben-Anzügen,
Ueberziehern mit und ohne Pelerine,
Saccos, Joppen, Hosen, Westen,
Jagdwesten, Unterhosen,
Wollenen Hemden u. s. w.

zu und unter dem Einkaufspreis.

18932
H. Martin,

Michelsberg 24. Michelsberg 24.
N. N. Ebendaselbst bis zum April 1895 oder später ein kl. Laden zu vermieten.

Das Nestle'sche Kindermehl wird seit 25 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste und weit verbreitete Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

15 Ehren-diplome.



Nestle's Kindermehl

(Milchpulver).

Nestle's Kinder-Nahrung

18 goldene Medaillen.

Nestle's Kinder-Nahrung

enthält die beste Schweizer-milch,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist sehr leicht verdaulich,

Nestle's Kinder-Nahrung

verhütet Erbrechen und Diarrhoe,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist ein diätetisches Heilmittel,

Nestle's Kinder-Nahrung

erleichtert das Entwöhnen,

Nestle's Kinder-Nahrung

wird von den Kindern sehr gern genommen,

Nestle's Kinder-Nahrung

ist schnell und leicht zu be-reiten.

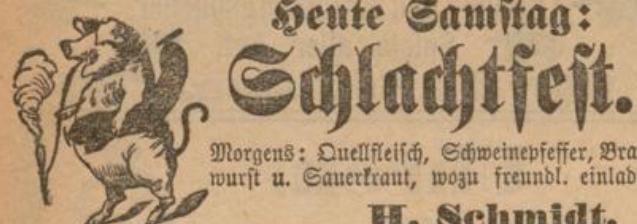
Nestle's Kinder-Nahrung ist während der heissen Jahreszeit, in der jede Milch leicht in Gährung übergeht, ein unentbehrliches Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Verkauf in Apotheken, Drogen-, Delicatessen- und Colonialwaaren-Handlungen.

F 35

Restauration „Zum Pfau“,

Edte Schwalbacher- u. Faulbrunnenstraße.



Hente Samstag:

Schlachtfest.

Morgens: Quellsfleisch, Schweinepfiffer, Brat-wurst u. Sauerkraut, wozu freundl. einladet

H. Schmidt.

Nürnberger Lebkuchen

feinster Qualität in reicher Auswahl stets frisch
empfiehlt 13689

J. Rapp, Goldgasse 2.

Ein fast neue Plüsch-Garnitur (Stulpfer), Sofha und vier Sessel,
Berghältnisse halber zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18745

Straßburger Gänselebern p. Pf. 3.00 M.,
Straßb. Gänselebertrüffelwurst p. Pf. 2.40 M.,
Gänseleberpastete p. Pf. 2.40 M.,
Trüffelleberwurst p. Pf. 1.00 M.,
Kalbfleisch p. Pf. 70 Pf.,
Sölfberfleisch p. Pf. 70 Pf.,
frisches Schweinefleisch p. Pf. 70 Pf.,
ganzes Schmalz p. Pf. 70 Pf.

empfiehlt

L. Behrens,
Langgasse 5.

Bismarck-Häringe

in extra schöner Qualität, Berl. Rollmöpse, nicht russ.
Sardinen, Delicatess-Ostsee-Häringe in Tomaten-,
Wein- u. Senf-Sauce, feinste Monickendamer Sardellen,
feinste marinirte Häringe.

Schöne sup. holl. Voll-Häringe p. Dtzd. —.85 Mk.,
Ausgew. schöne " " " 1.—
Extra feine " " " 1.20 "
Anchovis und russ. Sardinen in Gläsern, Kronen-
Nummer (Qualität extra), 18554

Alles stets frisch, empfiehlt

J. Rapp, Goldgasse 2.

Främden-Verzeichniss vom 30. November 1894.

Adler.

Roeg. Amsterdam
Raab. Hamburg
Vogel. Berlin
Sonneborn. London
Kleeberg. Mühlhausen
Pfeiffer-Rissmann, Fr. Darmstadt

Belle vue.

Henning, m. Fr. Berlin
Henning, Fbkk. Berlin

Cölnischer Hof.

D'Israeli, Rent. Paris
v. Stangen. Braunschweig

Englischer Hof.

Marks. Cöln
Auerbach. Cöln
Einhorn. Braunschweig

Carlebach, Kfm. Stuttgart

Henrich, Kfm. Reutlingen

Raick, Kfm. Lüttich

Eisenbahn-Hotel.

Berndt, Techniker. Idatein

Wuth, Kfm. Magdeburg

Küpper, Kfm. Düsseldorf

Georg, Kfm. Schweinfurt

Weisse Lilien.

Botzon. Berlin

Lawall. Ostholten

Hotel Minerva.

Eppenstein, Fr. Frankfurt

Nassauer Hof.

van Hasfeld. Apeldoorn

Clever, Kfm. Cöln

Nonnenhof.

Schadt, Kfm. Kreuznach

Heppner. Crefeld

Herbig. Kaiserslautern

Ostermoor. London

Lackner. Tübingen

Naruhn, Fbkk. Potsdam

Quisisana.

Mc. Lellan, Fr. Schottland

Mc. Gaan, Fr. Schottland

Schminke. New-York

Rhein-Hotel.

Becker, Fr. Ems

Becker, Chemiker. Ems

Pollack, Dr. med. Wien

Storm, Kfm. Rotterdam

Tannhäuser.

Rindenschwender. Cöln

Esser, m. Fr. Cöln

Rausch. Nürnberg

Wagner. Gnadenthal

Taunus-Hotel.

Spindler, 2 Hrn. Berlin

Bogderns, Fr. Weilburg

Thrunk, m. Fr. Minden

Eisner, Kfm. Berlin

v. Tempsy. Hagenau

Bendix, m. Fr. Altona

Trosina. Oberlahnstein

Albert, Dir. Aschaffenburg

Masson, Amtsr. Frankfurt

Hotel Victoria.

Hardtmann, Kfm. Hamburg

Koopmann, Kfm. Hamburg

Hotel Vogel.

Eichhoff. Dillenburg

Dorndeck. Frankfurt

Schramm, Fbkk. Haiger

Müller, Dr. Blasewitz

Jacobs, Kfm. Barmen

Wirtgen, Kfm. Villa Heupel.

Fenske, Kfm. Riga

Cöln Berlin

Fürth

Hotel Weins.

Hoeflich, Kfm. Burgardt, m. Fr. Coblenz

Schmitz, Kfm. Boppard

Müller, Kfm. Carllsruhe

Fleiner, Kfm. Stuttgart

Arnold, Ingen. Frankfurt

Bloch, Kfm. Cöln

Zauberflöte.

Burgardt, m. Fr. Düsseldorf

Schmitz, Kfm. Boppard

Müller, Kfm. Carllsruhe

Fleiner, Kfm. Stuttgart

Arnold, Ingen. Frankfurt

Bloch, Kfm. Cöln

In Privathäusern:

v. Faltin, m. Fr. Riga

Christliches Hospiz.

Korff, Fr. Baron. Russland

Nievert, Fr. Russland

Weihnachts-Catalog

enthaltend:

**Bilderbücher — Jugendschriften — Klassiker — Gedichtsammlungen — Romane —
Biographien — Lexika — Prachtwerke etc. etc.**

zu bedeutend ermässigten Preisen

erscheint Anfang Dezember und steht Jedermann gratis zu Diensten.

13822

**Moritz und Münzel (J. Moritz),
Buchhandlung und Antiquariat,
Ecke der Wilhelm- und Taunusstrasse.**

 Ein Karren nebst Pferdegeschirr und Zugletten billig
zu verkaufen Saalgasse 36, 1. St. 13274

 Kinder-Badewanne und Schlitten zu verkaufen. 13829
C. Herborn, Louisestraße 2.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus dem Lande der Magyaren.

(51. Fortsetzung.)

Roman von Julius Nasch.

(Nachdruck verboten.)

Der Doktor schritt in ernster Stimmung wieder zum Hofe hinaus. Ihm schien jetzt zur Gewissheit geworden, was er geahnt hatte. Irma war bei Ola gewesen und Salefsky hatte sie zu dem Gange verleitet, und am Ende hatte das Mitgefühl die Frau bewogen, sich zur Verbündeten dieser Unglückslichen zu machen. Daz der alte Bewar den freiwilligen Tod gesucht, um jeder weiteren Untersuchung zu entgehen, schien ihm gleichfalls klar. Er wollte sich für die Frau, die seinem Sohne so opferbereit gesessen hatte, unschädlich machen. In der Annahme aller dieser Thatsachen begriff Uchta Irmas Aufregung und Salefskys Zurückweichen vor jeder Gröterung. Ihm bangte indessen, wie Józsy diese kühne Einmischung seiner Frau aufnehmen würde, die noch dazu ihre Ehre auf andere Weise so schwer bloßstellte. Theilnahme ergriff ihn für die Frau, die so viel für ein exaltiertes Mitgefühl geopfert hatte. Er sah deshalb nach, wie er ihr helfen könne, ohne ihr Geheimniß in irgend einer Weise zu verrathen. Denn daß sie für eine That der Menschenliebe ihre Ehre als Frau dahingeben sollte, erschien ihm als zu hart, der Hilfe jedes Mannes werth, der Wärme des Gefühls bei dem Weibe über Alles achtet. Daz Irma einer solchen That fähig war, erklärte er sich aus ihren hochstrebenden Empfindungen für Alles, was sie für recht und gut hielt. Wie oft hatte er sie mit ungewöhnlichem Muthe Ideen vertheidigen hören, die in Konflikt standen mit den heingtigen Ansichten der Menschen, unter welchen sie lebte, die sogar offen gegen Gesetz und Staat ihren Widerspruch erhoben. Als Idealist, der er selber war, erschien ihm ihre Handlung weder auffallend, noch ladelnswert. Sie hatte sie vollbracht im Liebermaß der Empfindung, unbedrückt, wie man sie ihr auslegen würde. Nun es geschehen überfiel sie erst die ganze Wucht der Verantwortung. Doch mußte er Gewissheit über die Sache haben, ehe er eingriff mit helfender Hand. Als geschickter Arzt mußte er die franke Stelle erst sondiren, daß Lebel ergründen und kennen lernen, ehe er thatkräftig helfend vortrat. Es stand seine Absicht fest, nach Topolia zu eilen, um Olas Weib auszuforschen, die er als Geliebte Salefskys kannte, und die, theilweise zum Wenigsten, von der Sache unterrichtet sein mußte. Denn es stand bei ihm fest, der Ritter der gefährdeten Frau werden zu wollen und den Argwohn

gegen ihre Ehre von ihr abzulenken. Wie es indessen geschehen sollte, war ihm noch nicht klar.

Auß Unangenehmste berührte ihn deshalb die Begegnung mit Hohenstein, den er zu Wagen plötzlich um die Ecke biegen sah. In dessen Erscheinen befürchtete er Hindernisse für seine Pläne. Kannte er doch des Obersten Gewohnheit, in seinem übertriebenen Diensteifer Andere stets zu behelligen, wenn er ihrer ansichtig wurde und sie unbeschäftigt glaubte. So wie er sich selbst keine Ruhe gönnnte, so liebte er es, die unter ihm im Dienst stehenden zu überbürden. Deshalb stöh auch Jeder, dem es nur irgend möglich war, seine Nähe und ließ sich eher die übelberüchtigsten Stationen gefallen, als die blithendsten Fleischköpfe Aegyptens da, wo der Tyrann mit seinem Stabe hänschte. Unter allen Schlachtpfern, die er in seiner Umgebung quälte, waren der Doktor und Robert noch diejenigen, welche sich die meiste Selbstständigkeit zu erhalten wußten. Beide waren männliche NATUREN, ihren Obliegenheiten vollkommen gewachsen, dabei pflichtgetreu und arbeitsam. Sie thaten freiwillig, was zu thun war; für sie bedurfte es keiner Ermahnung. Der Prinz mußte das und achtete sie genügend, um es bei ihnen zu keiner Überbürdung kommen zu lassen. Geschah es einmal, so waren Beide auch so bestimmt in ihrem Widerspruch, daß der launische Mann gewöhnlich zum Rückzuge gezwungen wurde.

Heute jedoch, wo ihn die eigene Verstimmung zur Quälerei anderer drängte, ließ er sich sogar Uchta nicht entgehen, um ihn mit einem nicht zu nötigen Auftrage zu belästigen. Er ließ deshalb, sobald er ihn erblickte, den Wagen halten und rief: „Sie kommen mir gerade wie gerufen, Doktor! Eigenlich wollte ich schon zu Ihnen schicken. Sie müssen mir die fernher liegenden Stationen inspicieren. Ich erhalte die Nachricht, daß das Sumpfieber wieder vermehrt unter den Leuten ausgebrochen sein soll. Sehen Sie nach, ob es sich wirklich so verhält.“

„Freilich verhält es sich so, Durchlaucht,“ erwiederte der Doktor an den Wagen tretend. „Ich habe ja schon einige Male meine Berichte eingereicht, daß die Stationen zu wechseln seien. In diesen Sumpflöchern müssen ja die Leute wie Fliegen hinsterben.“

„Wo denken Sie hin? Die Stationen wechseln? Der

Aufenthalt ist für die Pferde dort am geeignetesten. Von Wechsel kann keine Rede sein. Darüber habe ich Ihren Rath auch nicht verlangt, sondern nur darüber, ob die Quartiere in den Häusern zu wechseln seien. Bitte, verfügen Sie sich augenblicklich nach Cula, Apatin, und ordnen Sie dort das Nötige an."

"Ich werde mich sogleich an diese Orte verfügen," erwiderte der Doktor, den Prinzen mit spöttischem Lächeln mustern, "um meine Berichte nach meiner eigenen, ehrlichen Überzeugung zu formulieren."

"Wie verstehen Sie das?" fuhr der Prinz ärgerlich auf.

"Nun, daß ich meine Berichte an ein höheres Sanitätsamt einsenden werde, wo man Rücksicht darauf nimmt, ob Seiner Majestät Soldaten unnötiger Weise geopfert werden oder nicht."

Der Oberst sah verblüfft auf. Er hätte den Opponenten gerne niedergehauen, ihn seinen Haß und seine Wuth vollaus empfinden lassen, anstatt dessen Angriß zu weichen. Doch mußte er es, wollte er nicht herausbeschwören, daß der demokratische Plaster-schmierer, wie er den Regimentsarzt zu nennen pflegte, derart gegen ihn operirte. Er erwiderte deshalb auch einlenkend und mit grinsender Freundlichkeit: "Was zum Teufel fällt Ihnen ein? Entziehe ich mich etwa jemals Ihren Vorschlägen, wenn ich sie gerecht und gut finde? Wollen Sie mich etwa in Wien in Mis-fredit bringen mit Ihren Anklagen? Berichten Sie, was Sie wollen, es soll von mir gerade so gut in Erwägung gezogen werden, wie von den Federfuchtern da oben."

"Ich wußte ja," lachte der Doktor hell auf, daß es nur darauf ankam, Eurer Durchlaucht die Sache richtig hinzustellen."

Der Prinz schluckte seinen Ärger hinab, sich nach einem Augenblick sehndend, wo er den ewig bereiten Kampfen einmal eine Schwäche absehen und ihn daran paden könnte. Vor der Hand suchte er indefsen mit ihm wieder auf glatten Boden zu gerathen; er sagte deshalb, vertraulich mit den Augen zwinkernd: "Nun in Topolja können Sie sich ja auch das Terrain ansehen, wo der verschleierte Kärl, der Salefsky, die stolze Fachhony zum Fall brachte."

"Wie meinen das Eure Durchlaucht?" fragt der Doktor, dem plötzlich alle spöttische Laune verschwunden war. "So viel ich weiß, steht Frau von Fachhony noch immer auf festen Füßen."

"Na, wissen Sie denn nicht die Nederei? Die Beiden sollen ja in dem Nest ein Rendezvous gehabt haben?"

"So viel ich weiß, und das ist die einzige richtige Sachlage, hatte der Graf eine Zusammenkunft mit Olass Weib, und die Baronin, die dem Luftkuss nicht einmal dort begegnete, einen Kraulenbesuch an dem Orte gemacht."

"So? wissen Sie das gewiß? Hier haben aber die Leute eine andere Lesung von der Sache."

"Hier?" rief der Doktor verächtlich. "Was man hier spricht, kann doch nicht in Anschlag kommen."

"Sie haben recht," sagte der Prinz. "Es ist ein tolles Leben an dem Orte, und die Leute benutzen noch dazu diese Geschichte, um gegen meine Offiziere aufzuregen. Den Salefsky soll übrigens der Teufel holen! Ewig macht er solche Wirthschaften und ist hinterher nicht einmal der Mann, um für die Wahrheit einzustehen."

"Das werde ich ihm, Durchlaucht, wenn ich zurück bin und vorher die Kranken der Baronin in Topolja besucht haben werde, wie diese mir soeben den Auftrag gab."

"Thun Sie das, Sie ehrenhaftester aller Adelskaps, und lehren Sie deshalb auch recht bald zurück."

Der Prinz zwangt sein Glas in's Auge, befahl dem Kutscher fortzufahren, mümmig über seine Niederlage.

Was bedeutete mit einem Male diese allgemeine Opposition, mit der man ihn bedrängte, fragt sich der Prinz. Wollte man ihn stürzen? Hatte sich ein Komplot gegen ihn gebildet? Wieder empfand er etwas wie Gewitterlurm über seinem Haupte. Er hörte das Grollen einer Lawine, die zu Thale stürzend, immer gewaltiger anzuschwellen schien, um ihn, den Unvorbereiteten, zu vernichten.

Der Doktor hingegen drehte sich auf dem Absatz um und ging seiner Wohnung zu, indem er ein deutliches "Kuon Du!" zwischen den Bähnen murmelte.

XXXIII.

Robert hatte falsch berechnet, als er hoffte, der Erste zu sein, der Józsy sprechen würde. Damit ihm dieser nicht entgehe-

habe er den ganzen folgenden Tag theils in seiner Wohnung, theils bei Ilka zugebracht und erwartete nun von da aus den Zurückkehrenden in großer Aufregung. Diesem entgegenzufahren war zu gewagt bei den unregelmäßigen Fahrten der Puszta, wo weder Chausseen noch gebogene Pfade die Linien der Wege bezeichneten. Irma sah und sprach er nicht, erfuhr nur von seiner Braut, daß diese zwar augenblicklich außer Bett, doch erschreckend blaß und angegriffen aussiehe, dabei so eigenhümlich kalt und theilnahmlos, beinahe geistig abwesend erschien, daß sie sich ihretwegen der größten Sorge hingabe. Auch Ilka ersehnte deshalb auß Lebhafteste die Zurückkunft des Bruders. Von dem Gerede der Stadt wußte sie noch nichts. Robert hatte ihr mit Absicht darüber keine Mittheilung gemacht und es auch so eingerichtet, daß ihr von der Außenwelt keine Nachricht zugeführt wurde. Nichtsdestoweniger fühlte das junge Mädchen ein Bangen, eine Ahnung in ihrem Herzen, die es ihr erwünscht scheinen ließen, den besonnenen Freund in ihrer Nähe zu haben. So warteten beide eine Stunde um die andere. Sie gingen von Fenster zu Fenster, sandten Boten aus — keine Spur zeigte sich von Józsy, obwohl er seine Ankunft für diese Zeit angekündigt hatte. So kam der Mittag heran. Robert duldet es nicht mehr im Hause. Er ließ sich sein Pferd fästeln und sprang hinaus auf die Puszta, die Kreuz und Quer, immer herumspähend nach dem erschienenen Reisewagen. Leider mußte er unverrichteter Sache zurückkehren.

Weinend trat ihm seine Braut entgegen, ihm mittheilend, daß sie sich um Irmas willen in der äußersten Besorgniß befindet, indem der Zustand von Erstarrung bei der Kranken immer mehr zunehme. Seit einer Stunde verharre dieselbe regungslos, kaum eines Wortes mächtig. Robert begleitete seine Braut zu der Schwägerin, die er in der That wie geistesabwesend, am Fenster stehend und ins Leere starrend, antraf. Beim Geräusche der Thüre wandte sich Irma mit Angst im Auge den Eintretenden zu. Als sie Robert erkannte, glitt ein schwaches Lächeln über ihre Lippe. Sie streckte ihm die Hand entgegen, vermochte jedoch nicht zu sprechen, da ein Krampf ihre Kehle zuschnürte. Auch waren ihre Hände fieberrnd heiß. Robert bat, sie möge sich wieder niedersetzen, man könne nicht wissen, wann Józsy eintrete; wie würde er erschrecken, sie krank zu finden.

Mühsam tönte es von Irmas Lippen: "Józsy, ist er wirklich noch nicht zurück? War es mir doch, als hörte ich in der Entfernung seine Stimme." Darauf ließ sie sich willenslos von Ilka in ihr Schlafgemach führen.

Als Robert in seine Wohnung zurückkehrte, fand er Orman, der ihm ernst entgegentrat und ihn bat, sogleich die Thüre zu schließen, indem er ihm eine wichtige Mittheilung zu machen habe.

"Was ist geschehen?" rief Robert erschrocken und nichts Gutes ahnend.

"Die dümmste Geschichte, die man sich denken kann," erwiderte Jener. "Ich komme von Salefsky, den ich aufgesucht habe, um mit ihm zu berathen, was gegen diese miserable Schwägerei vorzunehmen sei. Daß Irma unschuldig ist, bezweifelt von uns keiner, auch wenn es Salefsky nicht beteuerte, wie es aufs Eigriste von ihm geschieht. Ein Fehler von dem Grafen war nur, daß er nicht sogleich an der Quelle aller dieser Intrigen, bei der ränkesüchtigen Derzsy die Sache energisch unterdrückte. Seine Eitelkeit spielte da wieder ihre Rolle. Hans, der leider durch seine Schwässucht die fatale Geschichte herausbeschworen, hat hingegen seine ganze Pflicht. Er hat Derzsy eine eruste Scene gemacht und den wilden Antal gefordert. Ueber all dies sprachen wir, als ein Wagen vor dem Hause anhielt und Józsy und Antal Fachhony kurz darauf die Treppe heraufstürmten. Die Scene, die nun folgte, Dir zu schildern, ist mir nicht möglich. Józsy befand sich in derart fassungsloser Aufregung, daß er aus einer Heiterstürzung in die andere geriet und Salefsky schließlich auf eine Weise beledigte, daß eine Forderung als letzte und einzige Abföhlung auf den Ausbruch wilden und unedlen Hasses folgen mußte. Zuerst fragt Józsy den Grafen, was ihn veranlaßt habe, seine Frau an jenem Abende nach Topolja zu verfolgen, sie durch Missbildung dahin zu locken? Salefsky be-theuerte, von der Fahrt der Baronin nichts gewußt zu haben, auch habe er dieselbe dort nicht gesprochen.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Yo. 560. Morgen-Ausgabe. Samstag, den 1. Dezember. 42. Jahrgang. 1894.

Die Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend, 7 Freibeilagen — darunter die „Illustrierte Kinder-Zeitung“
(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug, welcher jederzeit begonnen werden kann, entgegen:

Adelheidstrasse: W. H. Birk, Drogerie, Ecke der Oranienstrasse; W. Jung Wwe., Colonialwaarenhandlung, Ecke der Adolphsallee; A. Nicolay, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Karlstrasse.
Adlerstrasse: V. Gross, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schwalbacherstrasse.
Adolphsallee: W. Jung Wwe., Colonialwaarenhandlung, Ecke der Adelheidstrasse; Fr. Gross, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Goethestrasse.
Albrechtstrasse: A. Kriesing, Colonialwaarenhandlung, Albrechtstrasse; Carl Linnenkohl, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Moritzstrasse.
Bahnhofstrasse: G. Engelmann, Cigarrenhandlung, Bahnhofstrasse 4.
Bertramstrasse: Ph. Prinz, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Al. Dötzheimerstrasse.
Bismarck-Ring: Ecke der Blücherstrasse 4; Ph. Allof, Colonialwaarenhandlung.
Bleichstrasse: A. Höpfner, Colonialwaarenhandlung, Bleichstrasse 20; G. Voß, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Hellmundstrasse.
Blücherstrasse 4: Ecke des Bismarck-Ring: Ph. Allof, Colonialwaarenhandlung.
Burgstrasse: J. Stassen, Cigarrenhandlung, Gr. Burgstrasse 16.
Dambachthal: Th. Hendrich, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Kapellentrasse.
Dötzheimerstrasse: B. Erb, Spezereihandlung, Ecke der Karlstrasse; A. B. Kappes, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Zimmermannstrasse.
El. Dötzheimerstrasse: Ph. Prinz, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Bertramstrasse.
Paulbrunnenstrasse: C. Schlink, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schwalbacherstrasse.
Frankenstrasse: E. Rudolph, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Walramstrasse; A. Tenebald, Colonialwaarenhandlung, Frankenstrasse 17.
Friedrichstrasse: Wilhelm Stauch, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schwalbacherstrasse; H. Gerriken, Cigarrenhandlung, Ecke der Neugasse.
Goethestrasse: Fr. Gross, Colonialwaarenhandlung, Goethestrasse 1, Ecke der Adolphsallee; W. Nees, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Moritzstrasse.
Helenenstrasse: B. Schäfsläger, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Wellstrasse.
Hellmundstrasse: Ph. Wein, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Wellstrasse; J. C. Bürgener Nachl., Colonialwaarenhandlung, Hellmundstrasse 35; G. Voß, Ecke der Bleichstrasse.
Hirschgraben: Carl Petry, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Steingasse.
Jahnstrasse: J. Schmidt, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Wörthstrasse.
Kaiser-Friedrich-Ring: A. Mösbach, Colonialwaarenhandlung, Kaiser-Friedrich-Ring 6.
Karlstrasse: B. Erb, Spezereihandlung, Karlstrasse 2; E. Rudolph, Colonialwaarenhandlung, Karlstrasse 33; A. Nicolay, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Adelheidstrasse; G. Nees, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Rheinstrasse.

Kapellenstrasse: Th. Hendrich, Colonialwaarenhandlung, Ecke des Dambachthals.

Kellerstrasse: Louis Endle, Ecke der Stiftstrasse.

Kirchgasse: Adolf Wirth Nachl. (Fr. Laupus), Colonialwaarenhandlung, Ecke der Rheinstrasse.

Michelsstrasse: P. Enders, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Schwalbacherstrasse.

Moritzstrasse: Carl Linnenkohl, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Albrechtstrasse; J. W. Weber, Colonialwaarenhandlung, Moritzstrasse 18; W. Nees, Colonialwaarenhandlung, Moritzstrasse 27, Ecke der Goethestrasse; G. Kräuter, Colonialwaarenhandlung, Moritzstrasse 64.

Nerostrasse: Karl Erb, Delicatessenhandlung, Nerostrasse 12; Louis Kimmel, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Röderstrasse.

Neugasse: H. Gerriken, Cigarrenhandlung, Ecke der Friedrichstrasse.

Nicolasstrasse: A. Kriesing, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Albrechtstrasse.

Oranienstrasse: W. H. Birk, Drogerie, Ecke der Adelheidstrasse.

Platterstrasse: W. Schuppli Wwe., Colonialwaarenhandlung, Platterstrasse 38.

Rheinstrasse: Adolf Wirth Nachl. (Fr. Laupus), Colonialwaarenhandlung, Ecke der Kirchgasse; H. Nees, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Karlstrasse; Ph. Gemmer, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Wörthstrasse.

Röderstrasse: Frau Borgerhof Wwe., Kurzwaarenhandlung, Ecke der Stiftstrasse; Louis Kimmel, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Nerostrasse.

Römerberg: Heinrich Krug, Spezereihandlung, Römerberg 7.

Schwalbacherstrasse: Peter Enders, Colonialwaarenhandlung, Ecke des Michelberg; V. Gross, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Adlerstrasse; C. Schlink, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Paulbrunnenstrasse; Wilhelm Stauch, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Friedrichstrasse.

Sedanstrasse: H. Burkhardt, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Walramstrasse.

Sedanplatz: Ecke der Westendstrasse 1; Wilh. Weber, Colonialwaarenhandlung.

Steingasse: Carl Peters, Colonialwaarenhandlung, Ecke des Hirschgraben; C. Umminger, Colonialwaarenhandlung, Steingasse 15.

Stiftstrasse: Frau Borgerhof Wwe., Kurzwaarenhandlung, Ecke der Röderstrasse; Louis Endle, Ecke der Kellerstrasse.

Tannusstrasse: Louis Sattler, Brod- und Weinbäckerei, Tannusstrasse 17.

Walramstrasse: H. Burkhardt, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Sedanstrasse; E. Rudolph, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Frankenstrasse.

Wellritzstrasse: Ph. Wein, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Hellmundstrasse; B. Schäfsläger, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Helenenstrasse.

Westendstrasse 1: Ecke des Sedanplatz: Wilh. Weber, Colonialwaarenhandlung.

Wörthstrasse: Ph. Gemmer, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Rheinstrasse; F. Schmidt, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Jahnstrasse.

Zimmermannstrasse: A. B. Kappes, Colonialwaarenhandlung, Ecke der Dötzheimerstrasse.

Bekanntmachung.

Samstag, den 1. Dezember 1894, Vormittags 11 Uhr, werden in dem Versteigerungssale Dötzheimerstrasse 11/13 dahir

50 Stückchen Cigarren

öffentliche zwangsweise versteigert.

F 316

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 30. November 1894.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Gärtner-Verein „Hedera“.

General-Versammlung

Samstag, den 1. Dezember a. c., Abends 9 Uhr, im „Blücher“, wozu die Mitglieder ersucht werden, zahlreich zu erscheinen.

F 386

Der Vorstand.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.
Heute Abend: Weißsuppe, Morgens: Weißfleisch, Brötewurst 1c.

Es lädt höflich ein
J. Fachinger.

Weihnachts-Anzeigen

für das „Tagblatt“

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen
→ der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Als älteste, bekannteste und beliebteste Zeitung Wiesbadens genießt das „Tagblatt“ bei den verehrlichen Inserenten wegen des großen Erfolges seiner Anzeigen mit Recht den Vorzug vor allen anderen in Betracht kommenden Veröffentlichungs-Mitteln. — Besonders für

Weihnachts-Empfehlungen

pflegt dasselbe seit mehr als 40 Jahren lebhaft bemüht zu werden und es ist daher ratsam, nicht erst kurz vor dem Feste mit dem Anzeigen zu beginnen. Einzelne Firmen haben denn auch ihre Weihnachts-Anzeigen dem „Tagblatt“ bereits aufgegeben, was sich allgemein schon um deswillen empfiehlt, damit die Wirkung derartiger Weihnachts-Empfehlungen voll und ganz ausgenutzt werden kann.

Ferner liegt es im Interesse der Inserenten selbst, die Anzeigen frühzeitig zu bestellen, weil dann besondere Wünsche wegen der Anordnung und der typographischen Ausstattung der Anzeigen leichter berücksichtigt werden können.

Auch verdient die Thatsache aufmerksamster Beachtung des Publikums, namentlich der inserirenden Geschäftswelt, daß das „Tagblatt“ seine Abonnenten — jetzt **13,000** — zum allergrößten Theile in der kaufkräftigen Bevölkerung hiesiger Stadt besitzt, nicht etwa in entlegenen Landorten, welche für den Wiesbadener Kaufmannsstand kaum von Werth sind.

 **Restauration Berger,**
Saalgasse 32.
Heute: Mehelsuppe.
Morgens Wellfleisch, Schweinepfesser. 13988

„Andreas Hoier,“ Schwalbacherstrasse 43.
 **Heute Abend: Mehelsuppe.**
Morgens Quellfleisch, Bratwurst, Schweinepfesser und Sauerkraut. Es lädt freundlich ein
gg. Laufer.

Restauration Königshalle,
Faulbrunnenstrasse 8. Faulbrunnenstrasse 8.
Heute Abend:
Mehelsuppe.
Morgens: Bratwurst, Quellfleisch u. Sauerkraut.
Von 4 Uhr an: Warme Wurst. 13985

Dierstadt. Wirthshaus zum Taunus. Heute: Mehelsuppe,
wozu freundlich eingeladen
Ludwig Florreich.

Zwei Centner Kochäpfel sehr billig zu verk. Philippsbergstr. 2, 1.

 **Altdeutsche Bierstube.**
Heute: Mehelsuppe.

 **Heute Abend: Mehelsuppe.**
Morgens Wellfleisch, Schweinepfesser und Bratwurst. Will. Kuhmichel, Hochstätte 23.

„Deutscher Kronprinz,“
Karlstraße 3. Karlstraße 3.
Heute: Mehelsuppe.

 Von Morgens 9 Uhr ab die üblichen Festspeisen.
Hochachtungsvoll 13988
Ph. Carl Schäfer.

Speisewirtschaft Al. Schwalbacherstrasse 9.
Heute Abend: Mehelsuppe,
Morgens: Wellfleisch und Schweinepfesser.
Philipps Gold.

Heute: Mehelsuppe.
Gasthaus zur Einheit, Gemeindebadgässchen 6.

Einwickel-Seiden-Papiere

(weiss und farbig)

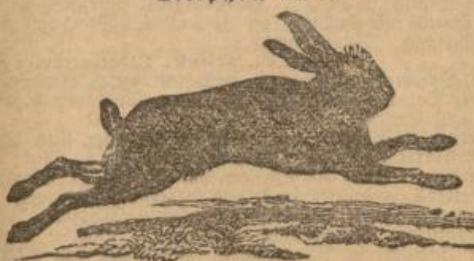
von 500 Bogen ab jedes Quantum,

lesefert
sehr preiswürdig

„L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Wiesbaden, Langgasse 27.

Fisch-, Wildpret- und Geflügelhandlung von A. Prein.

Täglich auf dem Markt hinterm Stadt-
brunnen und Lousenstraße 5.
Telephon 327.



Heute früh eingetroffen prachtvolle Gänse, junge Enten, Klapauinen, Pouarden, ital. Tauben, große Hähne, prima große Truthähne, Truthennen, Suppenhühner. Die so beliebten ital. Hähne sind wieder eingetroffen per Stück 80 Pf.; ferner prima große schwere Waldhasen per Stück 3 Ml. 40 Pf., Rücken und Beulen allein, prima große Rehketten per Stück 6 Ml. Rehziemer per Stück 10 Ml., sowie Haselhühner per Stück 1 Ml. 50 Pf., Schneehühner per Stück 1 Ml. 30 Pf., Wirkhähne per Stück 2 Ml. 30 Pf. und Birnhähner per Stück 2 Ml. 50 Pf. Empfehlte Alles in prima tadelsofer Ware. D. O.



Miekeluppe.

J. Ruppert, Karlstraße 44.

Kronenhalle, 20. Kirchgasse 20.



Heute: Miekeluppe,

Morgens Quellspeis, Pfeffer etc.

Restauration Holtmann, 12. Wörthstrasse 12.

Heute Abend:

18942



Miekeluppe.

Feinstes Confeetmehl,
rein gem. Zucker, Mandeln, Haselnusskerne, Citronat, Orangeat, Avis, Ceylon-Zimmet und sämtliche zu Bäckereien nöthigen Artikel empfiehlt zu billigen Preisen

18786

H. Burkhardt,
Sedanstraße 1.

Täglich frisch gelegte Gier Jahnstraße 38, Part.

Die Zahnu- und Mundpflege

Ist das wichtigste Object der gesunden und kosmetischen Erhaltung der Zähne und des Mundes. Ein angenehmer Mund erhält erst durch geistige, weise, reine Zähne volle Schönheit, Frische und Anziehungs Kraft, und hat sich zur Erhaltung und Reinigung der Zähne und des Mundes die nun seit 30 Jahren eingeführte unübertraffene C. D. Wunderlich's (Königl. Hoflieferant) Zahnpasta (Odontine), prämiert 1882, am meisten Eingang verschafft, da sie die Zähne glänzend weiß macht, den Weinstein entfernt, somit dem Verderben und Sticken der Zähne vorbeugt, jeden übeln Atem und Tabakgeruch entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt. Sie ist sanitätsbehördlich geprüft und unschädlich selbst für's zarteste Zahnenemail, à 50 Pf. und 60 Pf. in Metall- und Glasdosen bei Droguist A. Berling, Große Burgstraße 12.

Eierfohlen

von Gewerkschaft „Alte Haase“ empfiehlt 12103

Gustav Bickel,

Comptoir: Helenenstr. 8. Lager: Am Bahnhof.

Verkäufe

für Kinder. G. Winterleberz. u. v. Herrenl. b. Geisbergstr. 20.

Spieluhr mit einlegbaren Walzen, mit je 6 Stunden, zu verkaufen Tannusstraße 18, Part. 18945

Eine Festung mit Sprungbrunnen bill. zu verkaufen Moritzstraße 49, 2.

Verschiedene Möbel,

fast noch neu: franz. Bett mit Sprungrahme, dreith. Matratze und Seit 40 Ml., 1 Bettstelle mit hohem Haupt und Sprungrahme 80 Ml., dreith. Matratze und Seit 10 Ml., 1 gutes Deckbett 10 Ml., 1 schöner Schuhenschrank mit Glasauflage 20 Ml., 3 einzelne Bettstellen von 5 Ml. an, 1 Schirmständer 2 Ml., 2 Sriegel à 5 Ml., 1 Handtuchhalter 3 Ml., 2 schöne Delgemälde, Landschaften darstellend, 10 Ml., 1 Tisch mit Schubl. 6 Ml., 1 Treppenstuhl 6 Ml., eintür. Kleiderschrank 15 Ml., 1 Teppich 8 Ml., Küchenfach, Porzellan sofort zu verkaufen Hellmundstraße 37, Höhe Part. links, nahe der Bleichstraße.

Ottomane (neu), ohne Bezug, billig abz. Michelisberg 9, 2 L. 18940

Ein schön gearbeitetes Büffet zu verl. Röderstraße 20. 18936

Zu verkaufen.

Ein eleganter Fahrstuhl neuesten Systems mit hohen Gummirädern und Blasenpolster, für einen Herrn passend, in Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Röh. im Tagbl.-Verlag. 13937

Ein Küchenherd, fast neu, zu verkaufen Goethestraße 28, 4.

Fünf St. Doppelfenster in taill. Fusi., 1,22x2,50, billig abzugeben. Herrngartenstraße 8.

Dachshund, jung, klein, rössen- und studenrein, zu verkaufen Grabenstraße 5.

Schöne junge männl. Hühnerhunde billig zu v. Schersteinerstr. 14.

Verschiedenes

Eristenz.

Eine Fabrik sucht eine geeignete Person, welche sich mit ca. 2000 Mark ein neues Geschäft zu gründen wünskt, welches am bessigen Platz noch keine Konkurrenz hat. Das Geschäft ist auf eigene Rechnung zu übernehmen. Ges. Offerten sind unter Nr. 2291 an den Tagbl.-Verlag zu richten. F 93

Ein Pianino zu vermieten Goethestraße 28, Part.

Ein Kind, 2 Tage alt, in gute Pflege zu geben. Off. unter V. S. 271 an den Tagbl.-Verlag

Villiger als bei jedem Ausverkauf!
Villiger als bei jeder Versteigerung!

Prima Herren-Tuchhosen Ml. 250, Damen-Taquettes, hochmodern, von Mf. 8.— an, alle Sorten Herren- und Damen-Kleider, neue und gebr., Betteln etc.

S. Landau, Mehrgasse 35.

Grosse Ersparniss an Zeit und Geld.

Dr. Thompson's Seifen-Pulver.



Schutz-Marke.

Anerkannt vorzüglichstes Wasch- u. Bleich-Mittel.

Zu haben in allen besseren Colonial-, Materialwaaren- und Seifenhandlungen zu 15 Pfsg. p. 1/2 ü.-Packet.

Man achtet genau auf die Schutz-Marke „Schwan“ und den Namen „Dr. Thompson“, da minderwertige Nachahmungen angeboten werden.

Bestellungen auf meine „Brandenburger Märkische Daber-Kartoffeln“, haltbar, zum Nebenwinter sehr geeignet, hochfein, mehlig, im Geschmack übertrifft, werden fortwährend angenommen und franco geliefert von Franz Blank, Bahnhofstr. Ed. Höhm. Adolphstr. J. C. Bürgener Nachf. Hellmundstr. Joh. Haas, Tannusstr. 51, J. C. Reiper, Kirchgasse, Louis Kimmel, Nero- u. Röderstr. Ec. G. Mades, Rheinstr. 40, Carl Menzel, Lahmstr. 1a, Erich Neef, Rhein- u. Karlstr. Ec., in meinem Lagerraum Leibr. 33, Part, sowie in meinem Geschäft Alte Colonnade 32/33. A. Weller-Koenen.

Verloren. Gefunden

Donnerstag, kurz vor Schluss der Versteigerung, hat aus meinem Lokal eine bekannte Person einen Schirm mit Kugelgriff und Monogramm E. K. irrtümlich mitgenommen und wird ersucht, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, denselben mir zurückzugeben.
Will. Blotz.

Familien-Nachrichten

Gestern Nachmittag 3½ Uhr entschließt sanft nach langerem Leid unsere thure Gattin und Tante,

**Fran Luise Lenz,
geb. Cyrus,**

im 65. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 30. November 1894.

Lenz, Oberlandesgerichts-Rath a. D.,
Antonie Cyrus.

Die Beerdigung findet am Montag, den 3. Dezember, Vormittags 9½ Uhr vom Sterbehause, Bahnhofstraße 6, aus statt.

Unterricht

Wer erhält russische Stunden? Näh. Hitter's Bür., Weberg. 15. Pension und Unterricht in allen Fach! Arbeitsstunden! Vorbereitung f. alle Kläss. u. Gramma (f. Prima 45 Mf. monatlich)! Works. staatl. gepr. wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3.

Engl.-Deutscher Unterricht zu mähr. Fr. Zimmermannstraße 5, 1. Beste Referenzen. 12117

St. in Photo-Mal. a. Michel o. Holz. Miss Binning. Stuss. Hof. Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Frl. Schmidt, Weilstr. 1a, 3. 12771

Unterricht in Geang und Clavier wird von einer Dame zu mähr. Pr. erth. Gute 3. Off. u. W. O. 857 an den Tagbl.-Verl. 1375

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein neu erb., sehr rentabl. Haus (Eckhaus) des südl. Stadtteils, mit Doppelwohnung, alles vermietet, sehr preisw. vom Erbauer zu verl. Ein Grundstück wird in Tauch genommen. Ges. Off. unt. N. S. 365 an den Tagbl.-Verl. 13882 Wegungs halber verkaufen wir unser Haus (mittlere Adelshainstraße) preiswert. Jede Etage hat 3 Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10181 Eckhaus Rheinstraße 89, 26 Meter Straßefront, zu Laden geeignet, Weineller m. Schreinung, zu vl. R. das. b. Eigentl. Schmidt, B.-E. 7706 Zu verkaufen ein Haus in seiner Lage, in der Nähe der Bahnhöf., 5 % rentierend, zu Pensionszwecken geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 11801

Villa im Nerothal,

elegantes Haus, 2 Minuten v. e. D.-B.-Haltest. f. 95.000 Mk. zu verk. J. Meier, Immob.-Agent, Tannusstr. 18. 18259

Haus mit Stallung und großem Hof mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch G. Waleh, Kranzplatz 4. 13883 Rentables Haus mit Stallung per sofort preiswürdig zu verkaufen, hoher Nebenschutz. Kleine Anzahlung. 12720

P. G. Rück, Dossheimerstraße 30a. Landhaus, Bordere Emserstraße, zu verkaufen oder zu vertragen gegen Miethaus, Bauplatz oder Adler. Angebote erbitte unter A. P. 859 an den Tagbl.-Verlag. 13736

Für Gärtner ein Grundst. v. 3—4 Morg. pr. Lage, fließ. Wasser, „„ Dürrehalter ein kleines Objekt Mitte der Stadt, „„ Wirths. ein Haus mit Wirths. und Logiren, gr. Bierverbrand, „„ Hoteliers ein besseres Hotel und Badehaus, erste Lage, „„ Mechanute diverse Objekte in allererster Geschäftslage, Mechaniker oder sonstige Handwerker günstige Gelegenheit, sowie große Auswahl in Privathäusern und Villen von 19.000 M. an unter günstigen Bedingungen, fl. Anzahlung und reeller Bedienung zu verkaufen durch

C. Wagner, Westrichstraße 48.

Hotel-Verkauf.

Das erste u. altrenom. Hotel in pfälzischer Bezirkstadt ist mit Invent. für 55.000 M. m. 12.000 M. Anzahl. zu verkaufen u. bietet gute Cristenz. Näh. Jos. Imand. St. Burgstraße 8. 13890

Bäckerei mit Weinwirtschaft, sehr rentabel, jährl. 9000 M. Reingewinn, in angenehmu. Stadt a. Bergstraße (Hessen), ist mit mass. schönem Haus f. 50.000 M. mit 8000 M. Anz. zu verkaufen. Außerg. Cristenz. Näh. bei Jos. Imand. St. Burgstraße 8. 13845

Immobilien zu kaufen gesucht.

Tauch. Schönes Etagenhaus, rentabel, gegen fl. Hand od. Villa zum Alleinbewohnen, hier oder auswärts. Off. unter W. N. 285 an den Tagbl.-Verl.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

25—30.000 Mf. auf gute 2. Hypoth. zu 4½—4¾ % auszul. Ges. Off. u. T. S. 370 an den Tagbl.-Verl. 13891

400.000 Mark auf gute 1. Hypotheken zu verleihen. Angebote unter A. P. 318 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

35—40.000 Mf. auf gute 2. Hypoth. zu 4½—4¾ %, auch geteilt, auszul. Ges. Off. unt. N. S. 343 an den Tagbl.-Verl. 13798

90.000 Mf. sind ganz oder geteilt an 2. Stelle zu 4½—4¾ % auszuleihen. Angebote unter A. P. 1 postlagernd.

70—90.000 Mf. auf gute 1. Hypoth. zu billig. Zinsen, auch geteilt, auszul. Ges. Off. unt. P. N. 325 an den Tagbl.-Verl. 13799

75.000 Mf. zu 4 % auf gutes Object an pünktlichen Zinsen zu zahlen sofort oder später auszuleihen. Näh. K. Weyershäuser, Adolphsallee 6. 12243

Capitalien zu leihen gesucht.

18—20.000 Mf. auf gute 2. Hypoth. (neues rentabl. Haus) zu 4½—5 % 3. gef. Ges. Off. unt. O. R. 344 an den Tagbl.-Verl. 13797

Einige Tausend Mark gegen gute Sicherheit baldigt gesucht. Angebote unter C. N. 295 an den Tagbl.-Verlag. 9450

7600 Mf. a. g. Nachhyp. zu leib. gef. d. N. Linz, Mauerg. 12. 13659

me zu mä^h
Berl. 1375

Stadt, vom Er-
enommen
13882
trage) preis-
10181
gegnet,
B.-E. 7706
er Bahnhöf,
Berl. 11801

6—9000 M. auf gute 1. Hypoth. in der Nähe Wiesb. zu 4½ %
3. ges. Ges. Dff. unti. O. S. 366 an den Tagbl.-Verl. 18888
90,000 M. 1. und 200,000 M. 1. Hypothek auf industrielle Auslagen
geucht. Offerten unter J. P. 317 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
37,000 und 9000 Mark auf erste, sowie 5000, 20,000 u. 30,000 M.
auf Nachhypotheken alsbald geucht Näh. durch
Rechtsconulent W. Weyershäuser, hier, Hellmundstr. 34.

6—7000 Mf. gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen zu
leihen geucht. Offerten unter S. R. 347 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

150,000 Mark auf 1. Hypothek auf ein gut rentirendes Haus in bester
Lage geucht. Offerten sub R. M. 305 postlagernd. 13910
8000 M. gegen 1. Hypothek, gutes Object, zu 4½ % zu leihen geucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 13919

Zu verkaufen ein sehr guter Restauffüllung, 60,000 M., auf
ein Haus in der besten Stadtlage, mit doppelter Sicherheit und
Nachläßgewährung. Off. erb. u. W. S. 373 an den Tagbl.-Verlag.

Pachtgesuch

Gute gangbare Bier-Wirthschaft zu pachten gesucht.
Caution kann gestellt werden. Offerten beliebe man unter
T. R. 348 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Mietgesuch

Gesucht

Aufang Januar 1895, Wilhelmstraße, Taunus-
straße oder in unmittelbarer Nähe derselben,
eine fein möblirte Wohnung in gutem Hause,
sonnig gelegen, bestehend aus Salon in Ver-
bindung mit 2 austrohenden Schlafzimmern, ent-
weder Parterre oder 1. Etage. Franco-Offerten
mit Preisangabe unter K. S. 362 an den
Tagbl.-Verlag. 8290

Gut möblirtes ungeniertes Parterre-Zimmer per sofort zu
mieten geucht. Offerten mit Angabe des Preises sub
C. T. 377 an den Tagbl.-Verlag.

Jung. geb. Herr sucht auf 1. Januar ungeniertes,
gut heizbares, angenehmes Zimmer mit
Alkoven in der Gegend Kochbrunnen oder
Taunusstraße. Offerten unter G. S. 359 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei jg. Herren suchen sofort zwei möbl. Zimmer
mit Pension. Offerten mit Preisangabe
unter V. S. 372 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension Stolzenfels, Elisabethenstraße 14, empfiehlt einsach
und elegant möblirte Wohn- und Schlafzimmer mit Pension von
3 bis 5 M. Vorzügliche Küche. 8135

Emserstraße 19, Villa Fries, möblirte Zimmer pro Woche
7—12 M. Pension pro Tag von 2 M. an. Gr. Garten. 7345

Pension Becker, Taunusstrasse 6.

Schön möbl. große Zimmer frei geworden. 8194

Taunusstraße 13, 1. Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten.—
Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 7644

Vermietungen

Geschäftslokale etc.

Schulgasse 3/5 Läden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 7302

Laden mit Wohnung für Spegerei- und Gemüsegeschäft nebst
Kohlenverkauf auf 1. April zu vermieten. Näheres
Feldstrasse 24, 1. Et. 8265

In bester Lage, „Untere Webergasse“, per 1. April ein Laden zu ver-
mieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7853

Nerostraße 10 kleine Werkstätte, auch als Lagerraum zu verm. 7546

Wohnungen.

Adelhaidstraße 21, Stb., zwei neu hergerichtete schöne Wohnungen, je
2—3 Zimmer, Küche zc., sofort zu vermieten. 8300

Adlerstraße 13 ein Zimmer u. Küche auf gleich od. später zu v. 7601

Adlerstraße 47 eine frdl. Dachwohnung auf gleich o. spät. zu v. 8297

Adelhaidstraße 21 ist die herrschaftliche
Zimmer mit reichl. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 8213

Adlerstraße 51 Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör
auf gleichl. oder später zu vermieten. 8021

Adlerstraße 57, Hdhs., Mansard-Wohnung auf 1. Januar zu verm.
Näh. Hdhs. Part. 7908

Dambachthal 21 zwei Zimmer und Küche sofort oder 1. Januar zu
vermieten. Näh. Nerothal 15, Gartenhaus. 7907

Hausbrunnenstraße 5 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenbau
auf gleichl. oder später zu vermieten. 8019

Germannstraße 28, Hdhs. 3. St. 3 Zimmer u. Küche, Mansarde mit
Zubehör preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 8089

Karlsruhe 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an 1. Familie z. v. 7346

Kirchgasse 42 eine fl. Wohn. u. ein leeres Zimmer auf gl. zu v. 8301

Michelsberg 16, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller zc., ganz o. getheilt,
auf Neujahr zu verm. Näh. Hochstraße 31 bei Schneider. 7722

Moritzstraße 80 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bade-
Zimmer, 2 Balkons, Erkervorbau und allem Zubehör, auf gleichl. oder
später zu vermieten. Näh. datelbst Part. 8080

Nerostraße 21 ist die 2. Etage von sehr großen Zimmern, Küche,
Mansarde, Keller und Zubehör auf gleichl. oder später zu vermieten.
Näh. bei A. Edginghaus, Ende der Nero- und Querstraße. 7335

Röderallee 18, Hinterb. Part., 2 Zimmer, auf Wunsch mit Keller, auf
1. November. Näh. Boderb. Part. 7699

Röderallee 32, Part., nahe der Taunusstr., 4 Stuben
nebst Zubehör auf gleichl. oder später
an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 8018

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die 2. Etage, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc., für sofort zu verm.

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer
mit geschlossenem Balkon, Küche, Mansarden zc., für 1. April 1895
zu vermieten. 7288

Näh. Louis Kimmel, datelbst.

Römerberg 20 Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 7347

Römerberg 37 ein Dachlogis per sofort zu verm. Näh. Stb. Part. 8107

Schiersteinerstraße 9a fl. Wohnung an ruh. Leute gl. zu verm. 8302

Schwalbacherstraße 3 Kronthalerwohnung, 2 Zimmer und Küche, am
kleinen ruhigen Hause auf Januar oder später zu vermieten.

Steingasse 28 ein Zimmer mit Küche sofort zu vermieten. 7212

Walramstr. 31, Hdhs. 2 Zimmer u. Küche zu v. Näh. Laden. 7107

Wellrichstraße 20 Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu v. 7896

Eine Wohnung von zwei Räumen, auch zum Comptoir geeignet, eine
Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansardenwohnung per
sofort zu vermieten. Zu erfr. Webergasse 3. D. Stein. 5512

Möblirte Wohnungen.

Louisensstr. 21 gut möbl. Wohn., sowie einz. Zimmer zu verm. 7473

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafräume etc.

Adelhaidstr. 26, 1. Et., d. Versch. 2 eleg. möbl. Zimmer zu verm. 8188

Albrechtstraße 28, d. M. Deg. für 15 M. zu v. 8127

Bertramstraße 9, 1. Et., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. 8217

Bertramstraße 11, 1. Et., 2. Et., möbl. 3. m. 1 and 2 Betten z. v. 8207

Elisabethenstraße 6, 1, schön möblirte Zimmer zu vermieten. 8054

Elisabethenstraße 14 3 fl. möblirte Zimmer einzeln o. auch zusammen
mit od. ohne Pension billig abzugeben (separater Eingang). 8124

Elisabethenstraße 21, im Gartenh. 1. Et., mehrere klein möbl.
Zimmer mit Balkon am liebsten an Herren zu verm. 7835

Haußbrunnenstraße 9, 2 Tr., gut möblirte Zimmer zu verm. 7896

Friedrichstraße 14, 1. Et. links, gemütliches Wohn- und Schlafzimmer
mit Planung (separater Eingang) billig abzugeben.

Geisbergstraße 20 gut möbl. Zimmer mit oben
Goethestraße 30 ein auch mehrere schön möbl. Zimmer billig zu verm. 7688

Goldgasse 12 ein möbl. Zimmer (sep. Eingang) billig zu verm. 8182

Hellmundstraße 40, 1. Et., möbl. Zimmer nebst Mans. bill. zu v. 7852

Hellmundstraße 62, 2. Et. 1. möbl. Zimmer mit Ben. billig zu v. 7852

Hermannstr. 12, 1. Et., möbl. Zimmer (n. d. Straße gel.) 8 u. 10 M.

Lehrstraße 12, 1. Et. 1. möbl. 3. (sep. Eingang) an e. Herrn z. v. 8255

Louisensstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 7310

Louisensstraße 43, 3. Et. 1. sein möbl. Zimmer auf gleich zu v. 7736

Mariistrasse 12, Hdhs. 1. Et. 1. id. möbl. Zimmer mit Klo. zu v. 8058

Mauerstraße 19, 3. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 8114

Nerostraße 12 (monatlich 18 M.). 8284

Nerostraße 26, 1, mit einem schön möbl. Zimmer
an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten. 8223

Nicolaistraße 1 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten.

Platterstraße 4, Part., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 7605
Niehstraße 6, Wdh. Part., möbl. Zimmer m. Kaffee für 18 M. 8263
Höderalice, Ging. Heldstr. 1, 1, ein möbl. Zimmer mit guter Pension sofort billig zu vermieten.
Höderstraße 3 schönes möbl. Zimmer zu vermieten. 7109
Hömerberg 14, Hth. 1 L, gut möbl. Z. so. 14 M. monatl. zu v. 7899
Monstraße 3, B. 1, schön möbl. Zim. (sep. Ging. 10 M. m.) zu verm.
Saalgasse 10, 1. St., in ruhig. Hause zwei elegante Zimmer mit zwei Betten im den Winter (monatlich für 35 M.) zu vermieten. 7371
Schwalbacherstraße 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 8046
Schwalbacherstraße 30, 2 (Alleeseite), zwei möbl. Zim. zu verm. 6778
Schwalbacherstraße 35, Hth. 1, erhalten zwei reine Arbeitnehmer schones Zimmer mit oder ohne Pension. 8212
Spiegelgasse 3, Hth. 2 St., möblirtes Zimmer zu vermieten.
Steingasse 1, Bldt., ein schönes kein möbl. Zimmer zu vermieten.
Steingasse 3, Part. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7799
Walramstraße 12, 1 St. L, schön möbl. Zimmer bill. zu vermieten.
Walramstr. 25, 2 St. r., ein möbl. Zimmer m. Kaffee (Mon. 10 M.).
Webergasse 38, 2 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 8246
Wellstrasse 7, 2 St., möbl. Zimmer mit Pen. bill. zu verm. 8081
Ein schön möblirtes Zimmer an eine auch zwei Personen billig zu vermieten. Näh. Helenenstraße 25, Part. 8057
Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Niehstr. 6, Wdh. 2 St. r. 8181
Ein schön möbl. Zimmer a. gleich oder zum 1. Dezember zu vermieten.
Näh. Schwalbacherstraße 35, Gartenh. 1. 8211
Ein fl. fremdl. möbl. Zimmer z. v. Näh. Al. Schwalbacherstr. 14, 1. r.
Möbl. Z. zu verm. monatl. 15 M., Kaffee einzegr. R. Westendstr. 22, 3.
Wellstrasse 7, 2. möbl. Monatste mit Kost u. Logis zu verm. 8177
Albrechtstraße 6, Hth. 2 St., erh. zwei reinl. Arbeiter Kost u. Logis.
Geisbergstr. 11, Mittelb. 2 St., erhält ein junger Mann oder Fräulein Schlafstelle.
Mehergasse 18 erh. zwei reinl. Arb. R. u. L. p. W. je 7 M. 8291
Dramenstraße 15, Hth. 2, erh. j. Lente Kost u. Logis v. Woche 9 M.
Dramenstr. 21, Stb. B., erh. ans. Leute vollst. Kost u. Logis bill. 8050

Leere Zimmer, Mansarden, Hammern.

Hermannstraße 18 ein schönes geräumiges Zimmer zu verm. 7169
Freundliches Part.-Zimmer (leer) zu verm. Näh. Schulberg 8. 7983
Wellstrasse 16, 2, Manarde an einzelne Person zu vermieten. 8179

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Feldstraße 24 Stallung für zwei oder drei Pferde mit Futterraum u. Remise auf 1. April zu vermieten. 8266

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarktes des Wiesbadener Tagblattes erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jededem alle Dienstleistungen und Dienstangebote, welche in der nächstliegenden Nummer des "Wiesbadener Tagblattes" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr am Vortag, das Stück 5 Pf., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine tüchtige Tällnerarbeiterin und ein Lehrmädchen sofort gesucht. Näh. Gr. Burgstraße 12, 1.
Mädchen können d. Kleider. u. Busch. grdl. erl. Moritzstr. 9, B. 12966
Eine tüchtige kräftige Monatsfrau oder Mädchen für ständig
gesucht. Näh. Bonnstraße 19, Seitenbau.
Ein sauberer Monatste oder eine Frau für Vormittags gesucht Kirchhofsgasse 11.
Ein Laufmädchen sofort gesucht. A. Münch,
Gr. Burgstraße 4.
Eine Frau zum Beitragen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18871
Central-Büro (Fr. Warlies), Goldg. 5,
Büro 1. Manges,

sucht für vorz. Stelle (d. sein. Haush.) z. 1. Januar eine
sein b. Köchin (28 M. Wohn.), sodann für gleich u. 15. Dez.,
ein besseres und ein erstes Hausmädchen, eine angehende
Jungfer, perfekt im Schneiderin, nach Frankfurt, ein Kind
Fräulein zu höherem Alter (pr. Zeugn. erforderlich), eine
sein b. Köchin (22 M.) zu Ausländern, ein Alleinmädchen,
welches selbstst. Kocht, zu einz. Dame (ausgezeichnete Stelle).
Gef. sein b. Köchin für d. Familie, 2. 25 M., pr. Stelle,
m. Alleinmädchen, d. Kochen können. B. Büroustraße 1, 2.
Gef. eine rein b. Köchin für d. Familie, pr. St. Bür. Bürou. 1, 2.
Restaurationsköchinnen sucht

Börner's erstes Central-Büro, Mühlgasse 7.
B. St. d. Bürou. w. f. v. 1. Jan. i. d. Bürou. b. Böbl. f. d. f. Ham.
m. ein. Kind auf dauernde Stelle ges. kräft. ev. j. Feindl. ges. w. zu
fach. stic. bög. u. Hausarb. verft. Nur Off. mit Phot. u. Gehalt-
anpr. w. berücks. u. f. u. P. 323 a. d. Tagbl.-Verlag. einzur. 18728
Ein ordentliches Mädchen zu alt. Leuten aufs Land gesucht;
dassel. Mädchen f. allein d. Grünberg's B., Goldg. 21, 2.
Nettes Mädchen f. d. seine Beamtenfam. (hoh. Lohn) ges. Schachstr. 4, 1.
Gesucht zwei jüngere Herrichtsfrauen, ein Alleinmädchen, w. die
Lücht versteht, für d. Familie, eine Kammerjungfer mit Zeugn., eine
f. bgl. Köchin u. gepr. Kindergarten. B. Germania. Häßnrg. 5.

Ein solides Mädchen, welches alle häusl. Arbeiten gründl.
versteht, gesucht Neugasse 15 (Baden).
Mädchen für allein, welches Kochen kann, sofort gesucht
Zimmermannstraße 7, 2. St. rechts.

Ein Mädchen, hier fremd, für Küchen- und Haushalt gesucht.
zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 13896

Für kleine Familie (weiß Personen) zuverlässiges Dienst-
mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht
Edelhaidstraße 77, 3 Er. 1.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Leuten. Näh. Mauergasse 9, 2 St.
Gesucht ein Büffetmädchen und zwei Kellnerinnen n. Worms
u. St. Johann d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Baden.

Weibliche Personen, die Stellung finden.**Eine geb. Dame**

(Auf 30er) von repräsentab. Neukern und seinen Umgangsformen, engl.
sprechend, sucht in einem besseren Geschäft Wiesbaden Stelle als
Verkäuferin. Sie war als solche bis 15. Nov. thätig und ist im
Besitz guten Bezeugnisses. Gehalt nach Nebeneinkunft. Offeren unter
T. 399 an

(Fept. 194/1) F 98

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Ein Mädchen, im Schneid., Kild. u. Stoffen gut bew., sucht Belegschaft;
dassl. geht auch in ein Hotel. Tagl. 1 M. R. Albrechtstraße 30, B. 13789

Ein Bügelemaiden sucht Beschäftigung. Wellstrasse 36, 1 L.

Eine Wasch- und Büglerin sucht Beschäftigung. Walramstr. 12, Wdh. D.

D. zw. Frau J. Monast. in best. Herrichtsfach. Goldgasse 8, Wdh. 1 St.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Nachmittags. Näh. Dramenstraße 8, B.

Ein erhl. Mädchen sucht Monatsstelle. Hömerberg 24, H. b. Steitz.

Eine perfekte Kochfrau sucht Ausbildungshilfe. Bertramstraße 3, 4 St.

Tücht., Haushalt., prima 6 u. 4-jähr. Zeugn., gute Herrichtsfach. u.
nette Alleinmädchen, m. g. B. empf. B. Fr. Krämerberger. Bürou. 1, 2.

Eine brave sein bgl. Köchin mit gut. B. (ev. Alleinmädchen),
zwei perf. Herrichtsfach. u. ein sein. Zimmermädchen mit
drei. B. empf. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, w. bürgl. Kochen kann u. Haushalt gründl.

verteilt, sucht jgleich Stelle. Mehrgasse 14, 1.

Ein tücht. Mädchen, hier fremd, zu jeder Arbeit willig, sucht
Stelle. Näh. bei Frau Kägler, Friedrichstraße 45, Stb. 1.

Kräft. einfach. Mädchen, das einfach Kochen kann, mit jährigen besten
Zeugnissen, sucht Stelle. Schachstraße 4, 1. St.

Ein gedieg. Mädchen, w. gut bürgert. Kocht, 7 Jahre in seiner
leicht. Stelle, sucht eine Alleinmädchenstelle zu Weihnachten
rev. 1. Jan. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein fröhliches Mädchen vom Lande sucht Stelle für Haus-
und Küchenarbeit. Näh. Friedrichstraße 28.

Tüchtiges Mädchen, im Kochen und Räumen perfect, sucht Stellung.
Näh. Stirnstraße 12, Hth. 2 St.

Ein freundl. einsatzes Hausmädchen, 1½ Jahr in seiner Stelle,

empfiehlt Centr.-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein ordentliches Mädchen, welches jede Haushalt versteht, sucht
sofort Stelle. Hochstätte 23.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Cigarren-Beisender o. Agent f. Restaur. u. Priv. g. hohe Vergüt.
gesucht. Bew. u. G. 4546 an

(E.H. 2479) F 18

Heinr. Eisler, Hamburg.**Büreau-Chef**

zum sofortigen Eintritt gesucht. Verheirathet mit Cautionsfähige bevorzugt.
Vorstellung 9 Uhr Morgens. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18910

Ein tüchtiger Copirer

sofort gesucht.

Georg Schipper, Photograph, Saalgasse 86.

Schuhmacher, guter Arbeiter, auf Woche gesucht Spiegelgasse 8. 18939

Ein Ausküsstellner für Andreasmarkt ges. Näh. Schönstraße 10, Part.

Ag. Restaurationsstellner gesucht so. Grünberg's B., Goldg. 21, Baden

Gesucht ein gut empf. Diener m. guten B. B. Germania, Häßnrg. 5.

Junger Hausbursche gesucht Uhlandstraße 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein junger gebild. Mann
aus guter Famille sucht für einige Tagestunden Beschäftigung, schriftliche
Arbeiten, gegen geringes Honorar. Offeren unter Chiffre D. T. 328
an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, verh., mit schöner Handschrift,
sucht Stellung für schriftliche Arbeiten. Ges. off.
unter z. s. 324 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schlossergehülfe

sucht auf gleich Beschäftigung. B. Blatterstraße 48, 1 St. b. unis.

Ein Schneider, noch nicht lange aus der Lehre, sucht weitere
Beschäftigung gegen ger. Lohn. Näh. Schachstraße 10, 2 St. 1.

Ein tüchtiger Portier sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18900

Ein tücht. Kellner sucht Ausküsstelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18928

Ein verheiratheter Mann sucht St. als Ausläufer ob. irgend
welche Beschäftigung. Friedrichstraße 14, Mittelb. 2 Tr.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 29. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	758,6	757,5	758,4	758,2
Thermometer (Celsius)	1,4	1,3	0,5	0,9
Dunstspannung (Millimeter)	4,1	4,4	4,3	4,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	87	90	86
Windrichtung u. Windstärke	N.D. f. schwach.	N.D. schwach.	N.D. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Hegenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Auszug verboten.)

2. Dez.: Nebel, feucht, kalt, hohe Null, windig, später auslärend.

1. Dez.: Sonnenaufg. 7 Uhr 57 Min. Sonnenunterg. 8 Uhr. 54 Min.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Schuhwaren im Versteigerungslot. Rhein. Hof, Mauerstraße 16, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 560, S. 2.) Versteigerung von 50 Kisten Cigarren im Versteigerungssaale Döschheimerstraße 11/13, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 560, S. 17.)

Telegramm-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutschland und Österreich-Ungarn pro Wort, 5 Pf. (Mindestbetrag 50 Pf.) Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Russland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Teiland und sämtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta, Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 1 Mt. 5 Pf.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 1. Dez., Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister L. Lüttner.

1. Feierlicher Marsch aus „Die Ruinen von Athen“. Beethoven.
2. Ouverture zur Oper „Hamlet“. Stadtfeld.
3. Contemplation, symphonisches Fragment für Streichorchester. Lemaigne.
4. Aus Kärntner Bergen, Walzer. Koschat.
5. Ständchen, Lied. Frz. Schubert.
6. Slavischer Tanz No. 8. Dvorak.
7. Elegie. Moniuszko.
8. Einleitung zum 3. Akt: Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus „Die Meistersinger von Nürnberg“. Wagner.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister W. Seibert.

1. Ouverture zu „Raymond“. Thomas.
2. Schwur und Schwerterweihe aus „Die Hugenotten“. Meyerbeer.
3. Nervös, Polka. Ziehrer.
4. La charité, Terzett. Rossini.
5. Ouverture zu „Athalia“. Mendelssohn.
6. „Patrouille“ petite Marche caractéristique, Solo für Harfe. Hasselmans.
7. Fantasie aus „Mignon“. Thomas.
8. Bartaria-Marsch. Sullivan-Komzak.

Residenz-Theater.

Samstag, 1. Dez. 53. Abonnements-Vorstellung. Dutzendbilletts gültig. Madame Sans-Gêne. Lustspiel in 4 Akten von Victorien Sardou. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Sonntag, 2. Dez., Nachm. 3½ Uhr: Vorstellung bei kleinen Preisen. Zweites Gastspiel der ersten Operettensängerin Fr. Irene v. Szilassy vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin. Die Fledermaus. Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Abends 7 Uhr: Bei ausgehobenem Abonnement. Dutzendbilletts ungültig. Wiesbadener Leben. Lustspiel in 4 Akten nach Hirsel-Schreyer's Hamburger Fabriken von Curt Craaz.

Residenz-Theater.

Abonnementsverkauf (Dutzendbilletts).

Samstag, den 1., Sonntag, den 2., und Montag, den 3. Dezember, im Theater-Bureau von Vormittags 10 bis 1 Uhr und Nachmittags 4 bis 6 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 1. Dez. 219. Vorstellung. 7. Vorstellung im Abonnement A. Zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt. 3. Benefic vro 1894.

Fidelio.

Große heroische Oper in 2 Akten von G. Treitschke.

Musik von L. van Beethoven.

Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister Rebbeck.

Regie: Herr Dornewaß.

Personen:

Don Fernando, Minister.	Herr Ruffeni.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Müller.
Florestan, ein Gefangener	Herr Krauß.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Frl. Baumgartner.
Rocco, Kerkermeister	Herr Schwäger.
Marzelline, seine Tochter	Frl. Maier.
Suzanne, Pfrörner	Herr Bussard.
Ein Hauptmann	Herr Berg.
Erster Staatsgefanger	Herr Hanrich.
Zweiter Staatsgefange	Herr Aglycht.

Staatsgefange. Offiziere. Wache. Volk.

Die Handlung geht in einem spanischen Staatsgefängnisse einige Meilen von Sevilla vor.

Zwischen dem 1. und 2. Alt:

Große Ouverture (No. 3) in C-dur zur Oper „Leonore“ von L. van Beethoven.

Decorative Einrichtung: Dr. Schick, kostümliche Einrichtung: Dr. Paupp. Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach Schluss derselben wieder geöffnet.

Nach dem 1. Akt 10 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze:

	Günstige	Mittel-	Höhe
	Preise	preise	Preise,
	III.	II.	II.
1. Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10,50	14.—
1. Mittelloge	6.—	9.—	12.—
1. Seitenloge	5.—	7,50	10.—
1. I. Ranggallerie	4,50	6,75	9.—
1. Orchester-Sessel	4,50	6,75	9.—
1. Parquet (1.–6. Reihe)	3,50	5,25	7.—
1. (7.–12. Reihe)	3.—	4,50	6.—
1. II. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4,50	6.—
1. (3.–5.)	2.—	3.—	4.—
1. Parterre	2.—	3.—	4.—
1. III. Ranggallerie (1. u. 2. Reihe)	1,50	2,25	3.—
1. (3. u. 4.)	1.—	1,50	2.—
1. Amphitheater	0,70	1.—	1,40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und II. Raumes 20 Pf., für diejenigen des III. Raumes und des Amphitheaters 10 Pf. pro Person. — Die Garderobe-Abonnementsbonds können zu dieser Venezia-Vorstellung nicht benutzt werden. — **Billettaufkauf von 11 bis 1 Uhr und von 6½ Uhr ab**. — Vormerkungen für Billets, vorläufig nur zu der Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, dass **am Tage vorher** während der Stunden von **10–1 Uhr** gewöhnliche Postkarten mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Theaterfassade (Colonnade) befindlichen Einwurf zu legen sind. Diese Postkarten sind von dem Geschäftsräum an sich selbst zu adressieren und gelangen per Post an denselben mit einem Bemerk zu der Theaternfassade, ob reservirt oder nicht, zurück. Die **Abgabe** dieser vorgemerkt Eintrittskarten findet am Tage der Vorstellung **Vormittags von 10 bis 11 Uhr** gegen Entrichtung von 30 Pf. Zuschlag pro Billett an der Theaterfassade (Colonnade) statt. — **Ein Kuntanz der Abonnementspläcke ist nicht mehr zulässig**. — Die Damen werden höflich gebeten, auf allen Plätzen im Zuschauerraume ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Sonntag, 2. Dez. 6. Vorstellung im Abonnement D. Zum ersten Male: **Wie die Alten sangen**. Lustspiel in 4 Akten von Karl Niemann. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Samstag: — Mauerblümchen. — Sonntag: Die Blumen von Corneville.**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Samstag: Tannhäuser. — Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Oberfeiger. Abends 7 Uhr: Martha. — Schauspielhaus. Samstag: Wohlthäter der Menschheit. — Sonntag, Nachm. 3½ Uhr: Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: Wohlthäter der Menschheit.

F 341

Wiesbadener Tagblatt.

45. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einfache Zeitschrift für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reklamen die Zeitschrift für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärtige 75 Pf.

No. 560.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

Morgen-Ausgabe.

Deutsches Reich.

* **Militärisches.** Der "Vor" zufolge stimmt der Bundesrat dem vom Reichstag angenommenen Antrag zu, wonach der Offizieren und Mannschaften, die 1870/71 infolge Verwundung der Amtsebung eines zweiten Kriegsjahres verlaßt gingen, eine Rentenabfindung erkannt werde. Eine entsprechende Ressort-Kommission ist im Kriegsministerium ausgearbeitet und geht dem Reichstag im Herbst der Session 31. Die "Vor" holt weiter, daß die Meldung, es sei beschloßt, die kleinen Kavallerie-Bataillonen mit nur einer zweiten Gruppe anfangen, nicht richtig sei; eine solche Absicht bestehe bei der Militärvorstellung nicht. Dagegen meldet das genannte Blatt, daß die Gerüchte über eine geplante Veränderung in der Versorgung der Soldaten ungrundlos seien. Die Gerüchte beruheien auf der irrtümlichen Nachricht, daß die zur Durchführung der Maßregel erforderlichen Mittel im nächsten Jahr eingesetzt seien; der Erhalt einer solchen Forderung wünscht.

Ausland.

* **Luxemburg.** Seitdem Luxemburg Residenzstadt geworden ist, wird das politische Leben immer reger als davor. Vor zwei Jahren wurde der Wahlkreis von 30 auf 19 Kreise herabgesetzt, und jetzt fordert eine in der Bildung der demokratischen Partei, die allerdings auch französischstämmige Wähler hat, das allgemeine Wahlrecht. Die Bewegung geht so schnell, daß die "Tigl." von seinen Leuten aus, die läufig die Oberhand im hanauischen Gemeinderat erlangt haben. Dort herrscht jetzt eine tolle Wirksamkeit. Man will das Alter abholzen und alle möglichen Reformen durchführen, deren Erfolg allerdings noch sehr fraglich ist. Die Hauptwiederholt sind der Bürgermeister und Bierbrauer Monzel, der Ingenieur Servais, Sohn des früheren französischstämmigen Staatsministers und Bürgermeisters Emmanuel Servais, und der Arzt Dr. Hertogs. Diese haben entdeckt, daß der frühere Schaffensrat zu viele Aussichten bei den Einigungsfeierlichkeiten des Großherzogs und bei den sonstigen Gelegenheiten gemacht habe, und der Gemeinderat hat nun mehr beschlossen, daß alle Repräsentationsreden und ähnliche außergewöhnliche Feierlichkeiten verhindert werden müssen. Der jetzige Gemeinderat ist in seiner Mehrheit demokratisch und republikanisch, und er will sein Geld für einen deutschen Fürsten ausgeben müssen. — Seit kurzem findet sich Sonntag in Luxemburg eine öffentliche Versammlung statt, in der die erwähnten Bierbrauer das Volk zur politischen Freiheit erzählen wollen. Ein solches Treiben kann noch schwere Früchte zeitigen! Luxemburg, das bis jetzt von der Sozialdemokratie verfolgt blieb, darf jetzt seinen ersten Arbeiterschauplatz annehmen.

In der einzigen ländlichen Eigentumsfamilie kreisen natürlich seit Anfang dieses Monats die Arbeiter, die einen Aufstand an die deutschen Fabrikarbeiter und Arbeitseringen gerichtet haben, um von diesen unterstützt zu werden. Den Fabrikanten Haas von Landwehr, der wegen ungünstiger Verhältnisse den Rücktritt erzwungen hatte, dürfte es schwierig werden, aus Deutschland Ersatz zu erhalten. Es ist immerhin befürchtet, daß sich die Luxemburger an die deutschen Arbeiter wenden, sobald sie mit den französischen kampfen. Diese werden wohl rechtzeitig abgewuistet werden.

* **Außland.** Über die Wiedereinigung der Finländer, den Kreis für den neuen Gouvernements-Holmaburg, wird aus Helsingfors berichtet: Das Monatsschiff von der Chronobefreiung Holmaburg II. abgegangen, wird aus Helsingfors berichtet: Das Monatsschiff von der Chronobefreiung Holmaburg II. ist in Helsingfors am Sonnabend, den 22. Oktober a. St. ein. Das finnische Senat veröffentlichte diesen Monat in schwedischer und finnischer Sprache und ordnete gleichzeitig an, aus der russischen Tidesformel die Worte „Feldherrenhoheit Rechte der Staaten“ zu entfernen. Die Stadt Göteborg soll wieder den freien Dienst der Finländer dem „Feldherren“ bestehen, wurde durch die Worte „im Dienste des Gebietes“ ersetzt. Die in Finnland garnisonierenden russischen Truppen wurden bereits am 21. Oktober a. St. die Truppen, der Senat und andere Behörden Finlands einige Tage später bereitgestellt. Dagegen verneigten sich die Bevölkerung von Helsingfors und vieler anderer Städte, sowie jene der vielen Städte unterliegenden Dörfer den Kreis. Die Regierung währte eine Woche Wache, um die in Finnland lebenden Russen könnten sich die Wache der Regierung durch nichts erklären. Endlich erfuhr man, daß die finnischen Behörden abstrakt die Besiedlung nicht verhindern wollten, weil Kaiser Nikolai II. die Wahrung der Finnländer gewährleistete verhängnisvolles Recht noch nicht befreit hatten. Als Urheber der Besiedlung des Kreises gilt der Subrat von Helsingfors, der ausdrücklich erklärte, die Ablegung des Kreises bis zur Festigung der finnischen Nachfrage durch den neuen Gouvernements-Vertrag zu warten. Erst nachdem die Besiedlungswünsche Kaiser Nikolai II. in Helsingfors eingetroffen waren, legten die Finnländer den End der Tene ab.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 1. Dezember.

— **zur Gründung.** Den am liebsten mit Damaststoff arbeitenden Weltberufsschwestern, die den Fortschritt mit Gewalt wollten, insbesondere aber Deinen, welche unsere Zeit für gar so leicht hielten und dabei wohlglücklich an die vergangene Zeit hinschauten, aus dieser letzteren Zeit ein Bild. Am 1. Dezember des 1452 geboren Kaiser Friedrich III. dem preußischen Bunde, so sofort aufzulösen; dieser Bund war eine Vereinigung von Handel und Städten gegen das böse Regiment des Kaisers des Deutschen Reichs, die Schwäbischen machten den Befehl, sich durch gemeinsame Abwehr gegen die Kaiserkinder der Städteren zu schützen. Dies wäre jedoch nicht Blonderes aus der guten alten Zeit, es wird über etwas Besonderes durch folgende Fotos: Der Boden nach dem Verbote gab der Kaiser gegen ein Geschenk von 500 Gulden dem Bunde eine Auszeichnung und Belohnung. Genau ein Jahr später, aber zahlte der Bunde noch 80 Gulden und stieß da, der Bund wurde aufgelöst und der Deutscheorden hatte Gelegenheit, die gesetzte Summe von den Wehrhorden wieder herauszuverreichen. So tritt Kaiser Friedrich III. Schach.

* **Die 6. ordentliche Bezirks-Synode** hat in ihrer gesetzten Sitzung die Beratung des Gesangbuch-Entwurfes fortgesetzt und wiederum eine große Menge vor den Läden getellter Autzüge angenommen. Zur Beratung darüber, ob noch weitere

Samstag, den 1. Dezember.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

1894.

6 namhaft gewachsene Lieder in das Gesangbuch aufgenommen werden sollen, wurde eine Kommission von 5 Mitgliedern gewählt, welche in der heutigen Plenarsitzung Bericht erstatteten soll. Der Antrag zum Gesangbuch „Die Gedenkmühle“ und das Berichtsprotokoll der Veedelschöpfer wurde angenommen. Die Veedelschöpfer soll den Preis für die Preisgestaltung der Gesangbücher konform herstellen. Über die thunlich günstige Ausübung des Vertrages und das Format des Gesangbuchs entsprach sich eine längere Debatte; zu einer Entscheidung kam es noch nicht, es wurde jedoch die nach Annahme des Gesangbuchs ausgetragte Parole bestätigt, daß im Kriegsministerium eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen

Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorgezeigt. Zur Vorstellung der finanziellen Frage in Bezug auf den Preis d. d. Gesangbuchs soll eine weitere Kommission von 5 Mitgliedern ernannt werden, deren Wahl in der heutigen Sitzung stattfinden soll.

* Ein Redaktions-Schmetterling, von dem Neuen Grünen Hirselfeld gestern Nachmittag in der Kitzbüheler gelangte, wurde uns von dem angehenden Rotfuchsfohrer vorge

der jüngsten Zeit vorgetragenenes neues Käffesysteme in
technischer, finanzieller und logistischer Hinsicht. Die Stadtverordneten-Versammlung erlässt sich mit dem Vorablage
des Magistrats einverstanden und wünscht noch kurzenspanne auf Vorstellung des Magistratsschmiedes die Herren Geb., Gottsch. Professor
Dr. R. Freseius, Dr. med. Gerlach, Dr. Dreyfus, San-
itätsrat Dr. Vogel Secker, Dr. Müller und Rechtsanwalt a. D.
Götz in die Deputation.

Die weiteren Vorlagen des Magistrats, betreffend u) die Anlage erhöhter Pfeilervorwerke in der oberen Frankfurter Straße und b) Änderung der Dispensbedingungen in der Baugrube des Gärtners Herrn Joh. Nagel wegen Errichtung eines Söntterbaus an der Karlsstraße, werden dem Bauausschuss zur Vorprüfung überwiesen.

Zu der Vorlage, betreffend die von der Stinbiverordneten-Meetingung bei Württemberg am 10. Februar 1892 vorgenommene

Veranstaltung der Aufstellung des Gesetzes für 1894/95 angeregte
Frage über Erhöhung der städtischen Schulgebühren, be-
merkt der Herr Oberbürgermeister ungefähr Folgendes:
Nachdem die Stadtverordneten-Versammlung gelegentlich der letzten
Budgetberatung es für angezeigt erachtet habe, auf eine Erhöhung
des Schulgeldes des den städtischen höheren Schulen im Interesse
der Erhaltung des Budgets hingewiesen, habe der Magistrat
diese Frage der Schulinspektion und dem Statutarium der
Oberrealschule zur Vorprüfung hingelegt. Dieletzen hätten sich
in einem längsten Gutachten gewußt, und seien zu dem
Vorfall gekommen, doch es sei im Allgemeinen nicht als im Interesse
des Schulens liegend angesehen werden könnte, wenn auf eine Er-
höhung des Schulgeldes hingewiekt werde. Das finanzielle Resultat
siehe zweifelhaft, indem leicht der Fall eintrete könnte, daß die
Erhöhung dahin führe, daß sich die Grenzen so vermindere, daß das
finanzielle Ergebnis doch ein negatives sein werde. Nach dem Fall doch an
einer Erhöhung festgehalten würde, haben die Schulinspektion und das
Statutarium der Oberrealschule noch Vorstöße gemacht. Sie hielten
aber den gegenwärtigen Zeitpunkt nicht als besonders geeignet, die
Frage nach Austrag zu bringen. Das Schulfest ist in der Entwicklung
durch die sogenannten Mittelschulen, die gehobenen Volksschulen,
und den katholischen Unterricht ins Auslanden sollten durch ein,
vieleicht auch ganz tolle Mitteln erweitert werden, in welchen
eine frende Sprache vorliegen möge. Beide Vorträge waren der
Meinung, daß es nicht recht zweckmäßig sein würde, ein oder zwei
Jahre, ehe man an diese Umgestaltung herantrete, die vorliegende
Frage nach Austrag zu bringen, da solagen vor, die die Reform der Schule ins
Leben treten werde, dann aber eingehend auf dieselbe zurückzufallen.
Herr Dr. Dreyfus beantragt nochmäßige Überweisung der
Vorlage an den Finanzausschuss; Herr Professor Gütlich bean-
tragt, an den Beratungen dieses Ausschusses Schriftsteller Theil
nehmen zu lassen und als solche die Herren Schuhmacher Kinkel,
Direktor Kaiser und Direktor Welden zu wählen. Beide An-
träge werden angenommen.

Den Bericht des vereinigten Finanz- und Bauausschusses, be-
treffend die Erwerbung der Hälfte sämtlicher unterhalb der

Die Erwerbung der Abwälze unterhalb des Syltewaldes und der für den Hauptanforderungen verbliebenen erneut Herr Bepers. Die ambrückenden Forderungen sind nach dem Syltewald bis zur Rätelei Osseney. Da nun der Herr Oberbürgermeister bereits erneut, wegen der Störung der Abwälze noch Verhandlungen führen möchte, den Bau des Kanals in irgend einer Weise beeinflussen könnte, beantragt der vereinigte Ausschuss: „Die Städteverbände“

Berufung möge sich damit einverhantzen erfüllen, doch der Hauptteil einleitende Schritte zur Erweiterung der Wahlberechtigung der Erwachsenen über zum Bau des Hauptmineralwassers erprobten Grundlagen unterwarf der Spannmaße im Sinne der gemachten Vorläufe unterzubringen, die endgültige Genehmigung über erst erzielten neuen Verhältnissen liegen der Mörung der Abwasser zum Abfluss gebracht seien. Der Antrag wurde angenommen.

aus demselben Grunde wird der weitere Punkt der Tagordnung, Berücksichtigung des vereinigten Bau- und Finanzausschusses, betreffend den Magistratsantrag auf Beschaffung einer neuen Schampusse, von der Tagordnung abgezogen.
(Schluß folgt.)

Schluß folgt.)

Vermischt.

Gehalter deutscher Fürsten. Der König von Preußen erhielt bis zum Jahre 1888 12½ Millionen Mark. In Abrechnung der Theuerungsverhältnisse wurde das Gehalt im Jahre 1888 von der Reichsregierungshaus unter Wilhelm II. erhöht auf 15.019.210 M. Bayern bezahlt 5.647.918 M. Sachsen 3.832.083 M. Württemberg 2.088.900 M. Braunschweig 825.323 M. Großherzogthum Sachsen 1.290.000 M. Großherzogtum Oldenburg 116.000 M. Sachsen-Coburg-Gotha 564.000 M. Sachsen-Weinheimen 394.288 M. Sachsen-Meiningen 291.800 M. Schwarzburg-Sondershausen 515.003 M. Neben die übrigen deutschen Fürsten fehlen die nachstehenden Annalen. Dieselben werden auf etwa 8 Millionen Mark geschätzt. Die Gehälter sämmtlicher deutscher Fürsten werden zusammen auf 40 Millionen Mark veranschlagt. Die Frage nach dem Brabatsergänzen der Fürsten läßt sich nicht einmal annähernd beantworten, weil dafür jeder Nachschlag fehlt.

„Ein Weltkampf in Prüderie.“ Aus London schreibt man: Gegenwärtig streiten sich die Vereinigten Staaten und Großbritannien sehr ernst darüber, wer in Prüderie das Unangenehme zu letzten vermag. Großbritannien kann sich heute wieder einen Punkt zu gute schreiben: Die große Feuerwehrfirma „...“ hat überall verschiedene Bilderalphate zur Ausstellung ihrer Werken angebracht. Eines davon ist eine gute Abbildung des Hochstandortes, eines belauschten Bildes des Adelstädter Wappens. Auf der jüngsten Sitzung des Gorler Stadtrates wurde die Firma nun bestimmt angeklagt, weil sie „unzulässige Bilder ausflösse“, und dabei wurde auf den Gorlen Bezug genommen, — horribile dictu — gewalt ist, wie ihn Gott geschaffen, und nicht einmal Beelzebuder trägt. Man kann mit Spannung erwarten, wie Amerika diese Leistung übertrummen wird!

Gericthsaal.
— Wiesbaden, 20. November. Strafgericht. Vor-
sitzender: Herr Landgerichtsdirektor Dr. Rumpf. Vertreter der
königlichen Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Abtior Weßle.
Der fröhliche Barth Heinrich A., von hier in des Beugs angeklagt,
wissen er doch dadurch schuldig gemacht haben soll, daß er ge-
genüber eines Haushaltens den Mäster seines Hauses, wie
der Brüderlein M. hörte, bewußt dessen Geschäftsrat Freudenthal
in einer 1000 Mfl. geschädigt habe, indem er einen Rückstand an
Sparpfeilern von 1600 Mfl. mit Kosten über 2000 Mfl. welche Al-
lein mögliche, beschwiegene auch die Wertsicherung zu hoch an-

Dann zu einem viel zu hohen Preis übernommen, bislangen entschädigt wäre, doch erkannte ihn mit 1 Monat Gefängnis. — Am 20. Mai dieses Jahres schwebte der Berionsong No. 129, welcher um 2 Uhr Mitternacht den Alsenbahnpost verlässt, in großer Gefahr, indem bei dessen Umbeförderung an die Spielstraße auf dem dortigen Uebergang zwei Hubwerke, eins von der Moingerstrasse, das andere von Weißer hier, über das Gleis fuhren wollten. Der Moingersträßer des Juges bemerkte glücklicherweise die Gefahr, stellte den Dampf ab und gab das Feuerstahl. Wenn auch der Zug nicht vor dem Uebergang, sondern erst mittan auf demselben zum Stehen gebracht werden könnte, so hätte der Bahnwärter, der den Zug bemerkte, batte und die Geschiegengewort nicht verlor, gewonnen, die Werde des einen Hubwerks, welche auf einsturz gerade in den Rheinbahngleise liegen geblieben waren, zur Seite zu raffen und so die drohende Gefahr abzumunzen. Den Bahnwärter Joh. Port II. am 3. Sept. 1865 in Bayreuth geboren und Viechtich wohnd, wird zum Bormer gemacht, daß er daran, daß sich die Barriere nicht rechtzeitig geschlossen, die Transportbeförderung fahrlässiger Weise verantwohlt. Er schmäubt sich damit, daß seine Uhr nochgezogen wäre und er deshalb das Einrufen des Juges etwa 7 Minuten später ermordet hätte. Er wird im Sinne der Anklage für übertrieben erachtet und unter Zuständigkeit der Polizei verurtheilt.

Mark the width.

* Mainz, 30. November, fünf Brodkräfte blieb die Tendenz
die behaupteten Besitzes unverändert (etw. 100 Rilo Weizen (Mäusefutter
und Bälger) 13 Ml. - 15 Ml. bis 13 Ml. 50 Pf. 100 Rilo
Weizen - 1 Ml. - 15 Ml. bis 15 Ml. 50 Pf. 100 Rilo
Weizen - 15 Ml. bis 15 Ml. - 15 Ml. 100 Rilo altes Korn
- 1 Ml. 50 Pf. 100 Rilo Seife 13 Ml. - 15 Ml. 75 Pf. bis 15 Ml.
- 15 Ml. amerikanischer Reis - Blüten Beigaben 14 Ml. 75 Pf. bis 15 Ml.
- 15 Ml. Kanadischer Weizen 14 Ml. 75 Pf. bis 15 Ml. 50 Pf. 15 Ml.
Beigaben 14 Ml. - 15 Ml. bis 14 Ml. 50 Pf. Amerikanischer Weizen
3 Ml. - 15 Ml. bis 14 Ml. 50 Pf. Amerikanische Getreide
- 15 Ml. - 15 Ml. bis 15 Ml. - 15 Ml. Amerikanischer Roggen 12 Ml.
- 15 Ml. bis 12 Ml. 50 Pf. Soifer (neuer, neuer) 10 Ml. 50 Pf. bis
2 Ml. - 15 Ml. Soifer, russischer 12 Ml. - 15 Ml. bis 14 Ml. 50 Pf.

Market.

Gesamtbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 30. November, Abends 5½ Uhr. — Credit-Atlas 329, — Visconti Comandanti 205,50, — Einheitsbad 11, — Sonnen 90, — Goldmühle 180, — Simson 100, — Comcentral 137, — Schweizer Rostod 150, — Schweizer Union 49, — Laurahütte 140, — Bodamer 134, — Gelenkdräher 147,20, — Dresdener 83,70, — Italiener 154,40, — Darmstädter Bank 150,40, — Berliner Handelsbank 1, — Italienische Mittelmeer 1, — Italienische Tiefseefischerei 1, — Mexicano 1, — 5% Mexicano 69,50, —
Gebrauch: fett: fett:

die Genüllten der Mlarasch-Ansicht

1. Vellage: Aus dem Lande der Magnaren. Roman
von Adeline Bajich. (51. Kartierung.)

Die heutige Zierachn-Ausgabe umfasst 265 Seiten.

Gerichtssaal.

— Wiesbaden, 20. November. Strafnummer. Vor-
wender: Herr Landgerichtsdirektor Dr. Mumpf. Vertreter der
längstlichen Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Weilte.
Der frühere Baron Heinrich A., von hier ist des Beirungs angeklagt,
schenkt er für dadurch schuldig gemacht haben soll, daß er ge-
gen eine Hausthier des Räuber seines Hauses, den
Privater A. hier, begn. dessen Geschütz ein Bräulein M.
um etwa 1000 M. geschädigt habe, indem er einen Rückstand aus
unvorsichtigen von 1600 M. mit Kosten über 2000 M., welche A.
eschen mügte, prüchswieg, und die Wiedergutmäßigung zu hoch an-
schenkte hätte. Er behauptete zwar, daß er dadurch, doch er dachten

Frankf. Bank-Discounto 3 %.

ESTATE TAXES-DECOMPOSITION 379

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 30. November 1894.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Discounto 3 %.